

---

Was heißt  
„WIEDERGEBURT“?

---



# Was heißt „WIEDERGEBURT“?

Seien Sie nicht so sicher, dass Sie es wissen!  
Viele, die sich zum Christentum bekennen,  
sind überzeugt, sie seien „wiedergeboren“ –  
ohne wirklich zu verstehen, was Jesus mit  
diesem Begriff gemeint hat. Die wirkliche  
Antwort ist nicht nur überraschend – sie ist  
äußerst erstaunlich. Es handelt sich um *DIE  
WICHTIGSTE WAHRHEIT*, die man kennen  
kann. Sie wird in dieser Broschüre  
klar verständlich dargelegt.

---

VON HERBERT W. ARMSTRONG

---

**Diese Broschüre ist unverkäuflich.**

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen Interesse herausgegeben.

© 1962, 1971, 1973, 1985, 2011 Philadelphia Kirche Gottes

*Alle Rechte vorbehalten*

Printed in the United States of America





**WARUM** VERSTAND DER PHARISÄER NIKODEMUS NICHT, was Jesus meinte, als er zu ihm sagte: „Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“?

**WARUM** werden diese Worte auch heute von den meisten Menschen nicht verstanden?

**WIE VIELE** wissen heutzutage schon, dass Jesu Evangelium eine außergewöhnlich sensationelle, nie zuvor verkündete **ANKÜNDIGUNG** guter **NACHRICHTEN** war?

---

### ***JESUS - EIN NACHRICHTENSPRECHER***

Die Menschen in Judäa kannten die Prophezeiung des Propheten Maleachi – oder zumindest sollten sie sie gekannt haben. Es war das Evangelium Gottes, und das Wort *Evangelium* bedeutet **GUTE NACHRICHT!**

Jesus war der **ÜBERMITTLER EINER NACHRICHT**. Seine Nachricht war etwas absolut **NEUES**, etwas, was die Menschheit nie zuvor erfahren hatte. Es handelte sich um die wundervollste **NACHRICHT**, die je verbreitet wurde; sie schien fast zu großartig, als dass die Menschen sie glauben konnten. Sie handelte von der transzendentalen Bestimmung des Menschen.

Jesus gab nicht etwa eine Reportage von bereits Geschehenem, wie z. B. die Nachrichtenmagazine unserer Zeit, sondern **VORAUSMELDUNGEN**. Er berichtete über eine fast unvorstellbar **HERRLICHE WELT VON MORGEN**.

Und diese Vorausmeldung **WIRD ZUTREFFEN!**

Dabei ging es auch um die Nachricht, dass wir **VON NEUEM GEBOREN** werden können. Doch kaum jemand scheint zu begreifen, was das bedeutet!

WIE VIELE WISSEN denn sogar in unserer Zeit wirklich, dass das Evangelium Jesu NICHT irgendeine neue oder andere Religion darstellte – und doch war es eine geradezu ATEMBERAUBENDE Neuigkeit, scheinbar so *unglaublich*, so erstaunlich, dass sie jeden, der sie hörte, mit Ehrfurcht hätte erfüllen müssen. WARUM blieb diese Wirkung aus?

WARUM ist diese Botschaft von der Welt von Anfang an niemals als die gewaltige Nachricht verstanden worden, die sie tatsächlich war?

Der Grund dafür ist einfach der, dass die führenden Männer in Judäa sie ablehnten – sie hassten sie –, sie hassten Jesus dafür, dass er diese wunderbare, großartige Neuigkeit verkündete, und beeinflussten den Großteil des Volkes dazu, sich gegen diese Botschaft zu stellen. Das Evangelium wurde verfälscht, verdreht und entstellt, bis schließlich alle Welt verführt war und es VÖLLIG MISSVERSTAND. Die Bibel sagt, dass die GANZE WELT – *alle Nationen* – hinsichtlich dieses Evangeliums verführt ist.

Damals war die *Zeit* reif für die Verkündigung dieser Nachricht. Heute ist die *Zeit* reif dafür, den Menschen die wahre BEDEUTUNG dieser Nachricht so DEUTLICH zu erläutern, dass sie SIE VERSTEHEN können.

Und DIES WIRD GETAN – in dieser Broschüre. Es ist eine echte HERAUSFORDERUNG für Sie, der Sie jetzt diese Zeilen lesen!

Zunächst müssen Sie VERSTEHEN LERNEN, was die eigentliche Neuigkeit, die Jesus verkündete, war, denn nur dann können Sie auch VERSTEHEN, was er mit „von neuem geboren werden“ bzw. mit „Wiedergeburt“ meinte.

---

### WORIN BESTAND DIE NEUIGKEIT?

Sehen wir zuerst kurz, woraus diese erstaunliche NEUE Botschaft bestand.

Die Ankündigung in der Prophezeiung Maleachis lautet: „Siehe, ich will meinen Boten senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr [der Messias], den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!“ (Mal. 3, 1).



---

Im Markusevangelium, Kapitel 1, Verse 1-2, heißt es: „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus. Wie geschrieben steht im Propheten ...“ Dann folgt das genannte Zitat aus Maleachi und danach der Bericht über Johannes den Täufer, der Jesus den Weg bereitete.

Weiter lesen wir (Verse 14-15): „Nachdem aber Johannes gefangengelegt war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße [bereut, kehrt um] und glaubt an das Evangelium!“ Mit anderen Worten: SCHENKT der guten Nachricht GLAUBEN!

---

### WAS IST DAS REICH GOTTES?

Was meinte Jesus mit dem Begriff „Reich Gottes“?

Die Botschaft, die Jesus brachte – sein Evangelium –, war die gute Nachricht vom REICH GOTTES. Nur wenige wissen heutzutage etwas darüber.

Ein Reich ist a) eine NATION, die sich aus den einzelnen individuellen Mitgliedern des jeweiligen Volkes zusammensetzt, und b) die REGIERUNG dieser Nation.

In einigen Fällen stammen die Angehörigen eines Volkes weitgehend von einem einzigen Mann ab. So stammt die türkische Nation weitgehend von Esau, dem Zwilling Bruder des Jakob, der später in „Israel“ umbenannt wurde (dem Stammvater des Volkes Israel), ab. Vor der Geburt der Zwillinge hatte Gott zu Rebekka, ihrer Mutter, gesagt: „Zwei Völker sind in deinem Leibe ...“ (1. Mose 25, 23).

Jesus, der Messias, sollte nun als der „Engel [Bote, Überbringer] des BUNDES“ kommen. Unter dem „Alten Bund“ waren die Kinder Israel zu einem KÖNIGREICH, einer NATION sterblicher Menschen, geworden, die den Namen REICH ISRAEL trug. Jesus kam zur Erde als Verkünder eines NEUEN Bundes, unter dem die aus Geist bestehenden Kinder GOTTES das Reich Gottes bilden werden.

Wie die FAMILIE des sterblichen Menschen Israel das Reich bildete, so wird das Reich Gottes aus der göttlichen Familie des heiligen GOTTES bestehen.

Was aber hat das alles mit der „WIEDERGEBURT“ zu tun? *Sehr viel*, wie wir noch sehen werden.

## VON DANIEL VORAUSGESAGT

Der Prophet Daniel schrieb über dieses Reich Gottes. Im zweiten Kapitel seines Buches, im Anschluss an die Voraussagen, die das chaldäische (babylonische), das persische, das griechisch-mazedonische (mit seinen vier Unterteilungen) und das römische Reich betreffen und bis in unsere Zeit hineinreichen, in der das „Heilige Römische Reich“ in Europa dabei ist, sich in einer letzten „Auferstehung“ zu formieren, lesen wir: „Aber zur Zeit dieser Könige [der kommenden Vereinigten Staaten von Europa] wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben“ (Dan. 2, 44). Um „ewig zu bleiben“, muss es notwendigerweise ein Reich aus UNSTERBLICHEN – und nicht aus Sterblichen – sein.

Es wird ein Reich sein, das die GANZE WELT REGIERT!

Auch im siebenten Kapitel des Buches Daniel wird dieses Weltreich beschrieben und der Zusammenhang mit der „Wiedergeburt“ gezeigt. Die vier Weltreiche von Babylon bis Rom einschließlich seiner kommenden Auferstehung in Europa werden durch vier Tiere – wilde Bestien – versinnbildlicht.

## DIE HEILIGEN WERDEN UNSTERBLICH

„Diese vier großen Tiere sind vier Königreiche, die auf Erden kommen werden. Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen“ (Dan. 7, 17-18). Um es IMMER und EWIG“ besitzen zu können, müssen die Heiligen UNSTERBLICH sein.

Es wird weiter gezeigt, wie die babylonische religiöse Macht (dann bereits römisch) gegen die Heiligen kämpft, und diese Macht „behielt den Sieg über sie, bis der kam, der uralt war [Christus bei seinem zweiten Kommen], und Recht schaffte den Heiligen des Höchsten und bis die Zeit kam, dass die Heiligen das Reich empfangen“ (Verse 21-22). Lesen Sie auch Vers 27.

Das zweite Kommen Christi wird folgendermaßen beschrieben: „Und der siebente Engel posaunte; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die

---

Reiche der Welt unsres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offb. 11, 15).

Ungeachtet dieser und zahlreicher anderer ähnlicher Schriftstellen führen viele der selbst verführten Theologen heute die Menschen mit der Behauptung in die Irre, die KIRCHE sei das Reich Gottes! Oder sie lehren, „das Reich“ sei etwas unverständlich Mystisch-Ätherisches „in den Herzen der Menschen“.

Jesus sagte: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen.“

Was aber meinte er? WARUM wurde diese Botschaft nicht schon vorher verkündet? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir auf Vorgänge aus vorgeschichtlicher Zeit zurückgreifen.

---

### *EINST GAB ES FRIEDEN AUF ERDEN*

Die Vorstellung, dass es tatsächlich einen Teufel gibt, ist heute nicht gerade populär. Die Bibel betont aber immer wieder deutlich die Tatsache, dass ein echter, buchstäblicher Teufel existiert.

Die Bibel offenbart, dass diese Erde ursprünglich ein Ort des FRIEDENS und des Glücks war – ein wahres Utopia. Damals herrschte die REGIERUNG GOTTES über die Erde. Diese Herrschaft der Regierung Gottes wird WIEDERHERGESTELLT werden (Apg. 3, 20-21), wenn Christus mit der MACHT und HERRLICHKEIT Gottes zur Erde zurückkehrt.

Aber was war dann in vorgeschichtlicher Zeit geschehen? WARUM haben wir heute nicht die Regierung Gottes? *Warum* gibt es auf Erden keinen FRIEDEN?

Als Gott die Erde ursprünglich geschaffen hatte, jauchzten die Engel vor FREUDE (Hiob 38, 7). Die Schöpfung war schön. Sie war voller HARMONIE und FRIEDEN. Sie war von Engeln bewohnt (zu der Zeit gab es noch keine Menschen auf Erden). Sie wurde von GOTTES HERRSCHAFTSORDNUNG regiert. Es gab einen hohen Erzengel – einen Cherub mit Namen Luzifer (was LICHTBRINGER bedeutet) –, der einer der zwei Cherubim war, deren Flügel sich über den Thron Gottes ausbreiteten. Luzifer war sehr ausführlich in der Ausübung der Regierung Gottes ausgebildet worden (Jes. 14, 12-14 und Hes. 28, 12-17).

Gott regiert durch sein geistliches Gesetz – ein Gesetz, das auf dem Prinzip der LIEBE basiert. Es umfasst die Liebe zu Gott in Form von Unterordnung und Gehorsam ihm gegenüber sowie die Liebe zu seinen Geschöpfen – den Weg des aufrichtigen Interesses am Wohlergehen der anderen. Aber Luzifers Herz wurde von Überheblichkeit erfüllt, seine Schönheit und sein großes Wissen hatten ihn eitel werden lassen. Er rebellierte gegen Gott, inszenierte einen Aufstand, begann, seine Engel zu einer Invasionsarmee zu formieren, und wollte GOTT absetzen – mit dem Ziel, das ganze unermessliche UNIVERSUM selbst zu beherrschen. Dies disqualifizierte ihn als den Herrscher der Erde. Das Prinzip von Gottes Regierung erfordert jedoch, dass der Herrscher jeweils so lange im Amt bleibt, *bis* sich ein Nachfolger qualifiziert hat und in dieses Amt eingeführt wurde.

Luzifer wurde in Satan der Teufel umbenannt. Seine Engel wurden zu Dämonen. Die Folge dieses universellen Aufstandes waren universelle Zerstörung und Chaos auf der Erde. In sechs Tagen erneuerte Gott die Oberfläche der Erde (1. Mose) und schuf auf ihr Pflanzen, Tiere – und den MENSCHEN.

---

### *JESUS QUALIFIZIERTE SICH, SATAN ABZULÖSEN*

Gott schuf den MENSCHEN nicht nach irgendeiner Tierart, sondern „nach seinem [Gottes] Bilde“, allerdings nicht, wie Gott selbst, aus Geist bestehend, sondern aus Fleisch und Blut. Der erste Mensch, Adam, von dem alle Menschen abstammen, ließ es zu, dass Satans Einstellung der REBELLION auch von ihm Besitz ergriff. Daher konnte er sich nicht dafür qualifizieren, Satan in seinem Regierungsamt abzulösen.

Kurze Zeit, nachdem Jesus von Johannes getauft worden war (Mark. 1, 9-11), bestritt er den gigantischsten Kampf, den es je gegeben hat – seine Versuchung durch den Teufel (Verse 12-13).

Jesus war gekommen, um sich für die Ablösung Satans zu qualifizieren – um die Regierung Gottes auf Erden wiederherzustellen und den WELTFRIEDEN wiederzubringen. Zu diesem Zweck jedoch musste er, wie der erste Adam, der

---

Satans Versuchungen erfahren und ihnen nachgegeben hatte, diesem disqualifizierten Satan gegenüberzutreten – und ihn überwinden.

Diese Prüfung durchlief Jesus unter den denkbar schwierigsten Bedingungen. Nachdem er 40 Tage und Nächte gefastet hatte – ohne Nahrung und ohne Wasser –, war er körperlich völlig geschwächt. Aber trotz seines körperlich geschwächten Zustandes war er **GEISTLICH** umso stärker.

Wenige haben bisher wirklich erkannt, welch ungeheurer Kampf bei dieser so entscheidenden Versuchung ablief. Jesus widerstand den größten Versuchungen, die Satan aufbieten konnte. Er tat dies, indem er die Schrift zitierte und **GOTT GEHORSAM WAR**. Er *bewies*, dass er selbst unter den schwierigsten Bedingungen Gottes Geboten gehorchen und Gottes **REGIERUNG** treu ausüben würde. Dann, physisch völlig geschwächt, aber geistlich voll überlegener Stärke, bewies er, dass er der Herr über Satan war, indem er ihm entschieden befahl, sich zu entfernen – und der besiegte Satan machte sich davon.

Danach (Mark. 1, 14), nachdem er sich für die Ausübung der Regierung Gottes auf Erden qualifiziert hatte, kam Jesus nach Galiläa und predigte, wie bereits zitiert: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße [bereuet] und glaubt an das Evangelium!“

---

## **WIESO DIE NACHRICHT NEU WAR**

Inwiefern war die Zeit erfüllt?

**WIESO** war das Reich Gottes gerade zu diesem Zeitpunkt „herbeigekommen“ und nicht schon vorher?

Die Antwort ist einfach: Die wunderbare Nachricht vom kommenden Reich Gottes hatte nicht angekündigt werden können, **BEVOR** ein Nachfolger sich dafür **QUALIFIZIERT** hatte, Satan als den Herrscher der Erde abzulösen!

Jetzt endlich war das Reich Gottes – **GOTTES REGIERUNG** über die Erde – „herbeigekommen“. Jetzt endlich war dies sichergestellt, und die Zeit war erfüllt. Derjenige, der sich dafür qualifiziert hatte, die Erde zu regieren, war jetzt in der Lage, seine kommende Herrschaft anzukündigen!

## WARUM DAS REICH GOTTES NOCH NICHT ERRICHTET WURDE

Warum aber *übernahm* nun Jesus nicht sofort die Regierung? Dafür gibt es mehrere Gründe:

1. Gott hat einen definitiven PLAN festgelegt, mit einem festen Zeitrahmen, um seinen ZWECK hier auf Erden auszuführen. Es handelt sich um einen 7000-jährigen Plan von sieben millennialen „Tagen“, die durch die sieben buchstäblichen Tage der Neu-Schöpfung symbolisiert werden. Die ersten sechs dieser Jahrtausende waren dem Menschen gegeben, um gemäß seinem eigenen Willen (wenngleich unter dem Einfluss Satans) seinen eigenen Weg zu gehen. Gleichzeitig stellen sie die sechs millennialen „Tage“ für die „Arbeit“ der Verführung der Menschheit dar, worauf der millennial „Sabbat“ folgt, an dem Satan eine *erzwungene* Ruhepause von seiner Arbeit der Verführung der Nationen einhalten und Gott die Menschheit seine WAHRHEIT lehren wird!

2. Gottes PLAN gemäß sollte Jesus als erstes Jünger auswählen und sie zu Aposteln ausbilden, die die GUTE NACHRICHT weiterverkünden und die zum Fundament seiner Kirche werden sollten.

3. Christus wird eine Weltregierung über alle Völker der Erde nur unter Einsatz einer gut ausgebildeten und erfahrenen Organisation errichten. Die ersten sechstausend Jahre menschlicher Erfahrungen haben überdeutlich gezeigt, dass der Mensch, unter Satans Einfluss, völlig unfähig ist, sich selbst zu regieren. Kein menschliches Regierungssystem hat je den WELTFRIEDEN verwirklichen können; doch nicht einmal heute zeigt sich der Mensch bereit, dies zuzugeben. Er klammert sich immer noch an seine vergeblichen Versuche, für den FRIEDEN zu arbeiten und zu kämpfen. Und *hier* kommt das Thema „Wiedergeburt“ ins Spiel.

Und in diesem Zusammenhang wurde auch das Thema „Wiedergeburt“ völlig missverstanden und falsch gelehrt. Die Regierung Gottes wird eine GÖTTLICHE REGIERUNG sein, ausgeübt durch die Heiligen, die zu göttlichen GEISTWESEN verwandelt sein werden – geboren von GOTT. So wie diejenigen, die von Menschen geboren wurden, *Menschen* sind, so werden diejenigen, die von Gott geboren werden, GÖTTLICHE WESEN sein, sie werden UNSTERBLICHKEIT erhalten. Sie sollen in das REICH

---

GOTTES hineingeboren werden, in dieses Reich hineingelangen – es erben.

---

### DAS REICH GOTTES – EINE FAMILIE

Ein REICH ist sowohl eine Nation, zusammengesetzt aus einzelnen Menschen, als auch die REGIERUNG dieses Volkes. Das Reich GOTTES besteht aus der FAMILIE Gottes. Das eine Wesen, das wir gewöhnlich unter GOTT verstehen, ist der VATER dieser Familie.

Christus ist ein Sohn Gottes – ein Mitglied dieser göttlichen FAMILIE, genauso wie wir es eines Tages werden können. Diese göttliche FAMILIE ist das Reich Gottes.

Es gibt fünf REICHE – das Pflanzenreich, das Tierreich, das Menschenreich (der Mensch gehört nicht zum Tierreich, auch wenn das heute irrtümlich im Rahmen der Evolution gelehrt wird), das Engelreich und das GOTTREICH.

Gott (hebräisch *Elohim*, ein Pluraletantum, das mehr als eine Person, die zusammen den EINEN GOTT darstellen, bezeichnet) sprach: „*Lasset UNS Menschen machen, ein Bild, das UNS gleich sei...*“ Wir sind zwar aus Materie, aus vergänglichem Fleisch, aber unserer Gestalt und Form nach, nach dem Bilde Gottes sowie mit einem VERSTAND, dessen Fähigkeiten weit über dem des Tierhirns liegen, geschaffen. Der Mensch wurde so geschaffen, dass es ihm möglich ist, den Geist Gottes zu empfangen und sein Kind zu werden. Die Tiere haben diese Möglichkeit NICHT.

In Gottes wunderbarem Plan zur Verwirklichung seines VORHABENS hier auf Erden dient der Zeitraum zwischen dem ersten Kommen Jesu in Menschengestalt und seinem zweiten Kommen in Macht und HERRLICHKEIT dazu, *einige* Menschen dazu zu berufen, seinen Geist zu erhalten, durch sein Wort geistlich erzogen und ausgebildet zu werden und zu Mitregierern Christi zu werden, wenn er sein REICH errichten wird.

---

### DER KERN DES HEILSPLANES

4. Um den Menschen mit Gott zu versöhnen, musste Jesus kommen, um zu STERBEN. Er musste sein Blut für uns vergießen

und so an unserer Stelle die Strafe für die Sünde – den Tod – auf sich nehmen. Damit wir aber auch die Gabe des EWIGEN LEBENS empfangen können, war zuvor auch Jesu Auferstehung von den Toten erforderlich.

5. Nach dem PLAN Gottes musste Jesus außerdem zum Thron Gottes im Himmel – zum Sitz der Regierung Gottes über das UNIVERSUM – auffahren, um für diese Jahre der Ausbildung und der geistlichen Entwicklung der Erben Gottes, der Vorbereitung ihres Einsatzes in der Regierung Gottes zu der Zeit, wenn Christus seine Regierung über die Völker der Erde errichten *wird*, unser Hoherpriester zu werden.

6. Jesus konnte sich nicht selbst in das Amt einsetzen, während er hier als Mensch auf Erden war. Es war für ihn notwendig, wie das Gleichnis von den Pfunden zeigt, dass er in den Himmel auffuhr, um dort von Gott (dem Vater) seine Vollmachten über das Reich *in Empfang zu nehmen* und GEKRÖNT zu werden. Diese Krönungszeremonie wird *vor* der Rückkehr Christi zur Erde am Thron Gottes im Himmel stattfinden.

7. Dann wird er mit all dieser MACHT und HERRLICHKEIT und der höchsten Regierungsautorität ausgestattet zurückkehren und HERRSCHEN.

Aus diesen Gründen hat Jesus nicht schon damals sofort das Reich Gottes errichtet.

Aber selbst Jesu eigene Jünger schienen nie verstehen zu können, dass er das Reich Gottes nicht sofort errichten würde. Es ist für uns Menschen typisch, alles SOFORT haben zu wollen!

---

### WARUM DIE JÜDISCHEN FÜHRER JESU BOTSCHAFT HASSTEN

Auch die jüdischen Herrscher in Jesu Tagen waren der Ansicht, er verkünde eine Regierung, die in Kürze errichtet werden würde – dass die Herrschaft des Römischen Reiches, das Judäa als einen Vasallenstaat regierte, abgeschüttelt werden würde.

Unter den regierenden Juden befand sich ein Mann namens Nikodemus. Er war ein Pharisäer, und die Pharisäer waren Jesus seines neuen Evangeliums wegen feindlich gesonnen. Nikodemus jedoch wollte den Überbringer dieser erstaunlichen Nachricht kennenlernen und sie mit ihm diskutieren. Um



---

der möglichen Kritik seitens seiner Kollegen aus dem Wege zu gehen, suchte er Jesus des Nachts auf.

„Wir wissen“, sagte Nikodemus, „dass du bist ein Lehrer, von Gott gekommen.“

Aus diesem „wir“ kann man schließen, dass den Pharisäern die göttliche Identität des Überbringers der Nachricht sowie deren Quelle durchaus bekannt war. Aber sie waren auf das „HIER UND HEUTE“ bedacht. Es lag ihnen viel mehr daran, ihren Status als Herrschende unter der römischen Regierung zu bewahren, als Offenbarungen von Gott zu empfangen.

Judäa war unter römischer Herrschaft. Die Römer hatten aus politischen Erwägungen heraus den führenden Juden einen Großteil der Verwaltungsfunktionen dieses Staates übertragen, natürlich unter römischer Oberaufsicht, die durch militärische Besatzungstruppen abgesichert war. Dieses System brachte den jüdischen Regierungsbevollmächtigten eine ganze Reihe von Vorteilen ein, und um keinen Preis wollten sie ihr angenehmes Leben aufs Spiel setzen.

Schon bei den ersten Worten des Nikodemus erkannte Jesus, worauf dieser hinaus wollte. Jesu Botschaft war die gute Nachricht von der KOMMENDEN WELTREGIERUNG GOTTES – d.h. vom REICH Gottes.

Die jüdischen Regierungsfunktionäre fürchteten diese Botschaft. Jesus war einer ihres Volkes – ein Jude. Wenn sie sich nicht gegen ihn stellten, mussten sie befürchten, ihre Machtpositionen zu verlieren und womöglich sogar unter der Anklage subversiver Tätigkeit zum Sturz der römischen Regierung hingerichtet zu werden; und die Pharisäer glaubten, Jesus verkünde seine *unmittelbar* bevorstehende Übernahme dieser Regierung.

---

### NICHT IN DIESEM ZEITALTER

Deshalb vergeudete Jesus keine unnötigen Worte. Er kam gleich zum Kern der Sache und erklärte, das Reich Gottes werde *nicht* von *dieser* Welt sein – nicht in dieser Zeit, in diesem Zeitalter anbrechen, sondern erst in der WELT VON MORGEN, in einem anderen, zukünftigen ZEITALTER. Jesus erklärte, es sei kein Reich sterblicher Menschen, sondern ein Reich von Unsterblichen, das Reich der GOTTFAMILIE.

Jesus sprach: „Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Joh. 3, 3).

Beachten Sie, dass die „Wiedergeburt“ in wichtigem, engem Zusammenhang mit dem Reich Gottes steht, das nicht in diesem Zeitalter kommen wird. Ich möchte erneut betonen, dass das Evangelium Jesu seine Botschaft über das Reich Gottes war.

Diese unerwarteten Eröffnungsworte Jesu verwirrten Nikodemus. Auch heute sind die religiösen Führer und die Anhänger Hunderter von Glaubensgemeinschaften und Sekten christlichen Bekenntnisses in dieser Frage verwirrt und verführt. Allerdings fassen sie die Worte Jesu in der Regel anders auf, als Nikodemus das damals tat.

Nikodemus hatte nämlich zumindest deutlich begriffen, was mit Geborenwerden gemeint ist. Er wusste, dass es das Hervorgehen aus dem Mutterleib bedeutet, mit anderen Worten, dass ein Mensch zur WELT kommt. Heute geben viele religiöse Führer diesem Wort eine andere Bedeutung. Was Nikodemus nicht verstehen konnte, war lediglich das *Wie*, d.h. die Art und Weise, wie jemand VON NEUEM geboren werden kann. Er konnte sich in seiner auf das Fleischliche ausgerichteten Denkweise nur eine zweite Geburt im *physischen* Sinne vorstellen. Aber er *wusste*, was es heißt, *geboren* zu werden!

---

### ZUM ZWEITEN MAL ALS MENSCH GEBOREN WERDEN?

Verwirrt fragte er daher: „Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?“ Er war sich nicht im Unklaren darüber, was GEBORENWERDEN heißt. Er konnte nur nicht verstehen, wie eine *zweite* Geburt vonstatten gehen könnte. Er glaubte, Jesus spräche von einer zweiten *menschlichen* Geburt.

Er war nicht in der Lage, etwas anderes als eine zweite *physische* Geburt darunter zu verstehen. Sein Verstand konnte geistliche Dinge nicht *erfassen*.

Jesus hatte jedoch gesagt, dass es sich bei dem Reich Gottes um etwas handelt, das man sehen kann – aber nicht *BEVOR* man „wiedergeboren“ wurde, nicht während dieses *physischen Lebens!* Vers 5 zeigt außerdem, dass das Reich Gottes etwas ist,

---

in das ein Mensch *hineinkommen* kann, aber nicht bevor er WIEDERGEBOREN wurde – in einer weiteren, völlig anderen Geburt.

Dann kam Jesus ziemlich schnell zum Kern der Sache, indem er betonte, dass das Reich Gottes nicht im Rahmen des momentanen menschlichen LEBENS in dieser gegenwärtigen WELT in diesem Zeitalter – stattfinden wird, sondern im kommenden Zeitalter, im nächsten Leben.

Der Schlüssel zum Verständnis des ganzen Themas ist die folgende Aussage Jesu:

„Was vom Fleisch geboren wird, das IST Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das IST *Geist*“ (Vers 6).

Der Mensch besteht jetzt aus Fleisch und Blut, aus vergänglicher MATERIE. „Du bist Erde“, hatte Gott zu Adam gesagt, „und sollst zu Erde werden.“ Und: „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen“ (1. Mose 3, 19 u. 2, 7).

---

### WER VON NEUEM GEBOREN IST, IST GEIST

Die Worte Jesu sind unmissverständlich: Wer vom Geist geboren wird, IST GEIST. Lesen Sie dies selbst in Ihrer Bibel nach.

Das Reich Gottes wird ein Reich von GEISTWESEN sein, nicht ein Reich von sterblichen Menschen.

Der Mensch tritt bei seiner ersten Geburt aus dem Mutterleib in *diese* Welt ein. Wenn der Mensch dagegen vom Geist geboren wird, tritt er aus der KIRCHE Gottes, die physisch ist, ein in das REICH Gottes, in ein Reich von GEISTWESEN.

Der Mensch BESTEHT aus Fleisch und Blut, aus Materie.

Der WIEDERGEBORENE dagegen besteht aus Geist, er IST ein GEISTWESEN – nicht länger Mensch. Er ist Geist und besitzt ewiges Leben in sich selbst, d.h., er muss nicht länger durch Atemluft und durch den Blutkreislauf am Leben erhalten werden.

Jesus sagt über das Reich Gottes, das im kommenden Zeitalter die Welt regieren wird – über dieses nächste LEBEN: „... werden sie weder heiraten noch sich heiraten lassen, sondern sie sind *wie* die Engel ...“ (Matth. 22, 30). Die Ehe stellt eine physische, fleischliche Vereinigung dar. In dem Zeitalter des Reiches

Gottes – wenn wir „wiedergeboren“ sein werden – werden wir nicht Fleisch sein, sondern Geist. Wir werden von Gott als GEISTWESEN geboren und nicht mehr länger Menschen sein. Engel sind Geister – sie bestehen aus Geist (Hebr. 1, 7). Jesus hat nicht gesagt, dass wir Engel *sein* werden, sondern dass wir WIE die Engel sein werden – geschlechtslos und aus GEIST bestehend. Engel sind Geistwesen, sie wurden als solche geschaffen, aber sie wurden nicht von Gott gezeugt und als Gottes eigene Kinder GEBOREN. Wir werden deshalb weiter über den Engeln stehen.

Jesus erläuterte dies Nikodemus mit folgendem Beispiel: „Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist“ (Joh. 3, 8).

Man kann den Wind, der hier mit Geist verglichen wird, nicht sehen. Er ist unsichtbar. So ist auch für uns Menschen aus FLEISCH und BLUT das Reich Gottes nicht SICHTBAR. Die Erben dieses Reiches werden Geist *sein*, für das menschliche Auge normalerweise nicht wahrnehmbar.

---

### *DIE ENERGIE EINER ATOMBOMBE?*

Jesus verglich die MACHT eines vom Geist Geborenen mit der des Windes. Was die Wirkungen des Windes anbelangt, so hat ein Wissenschaftler des amerikanischen Wetterdienstes errechnet, dass ein durchschnittlicher Wirbelsturm weit größere Kräfte freisetzt als die Hiroshima-Atombombe. Ich bin sicher, dass keiner von denen, die behaupten, schon in diesem menschlichen Leben „wiedergeboren“ zu sein, auch nur einen Bruchteil dieser Kraft besitzt! Aber – wie ich in dieser Broschüre noch zeigen werde wenn man zu Geist *wird*, wird man diese Art von MACHT erhalten!

---

### *NICHT, SOLANGE WIR FLEISCH UND BLUT SIND*

Der Apostel Paulus legt dar, dass das Reich Gottes etwas ist, das ein Mensch ERERBEN kann, jedoch nicht in DIESEM ZEITALTER, nicht, solange er aus Fleisch und Blut, aus Materie besteht. Zwar kann er bereits jetzt zum ERBANWÄRTER werden, aber antreten kann er das Erbe noch NICHT.

---

„Das sage ich aber, liebe Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Unverweslichkeit“ (1. Kor. 15, 50).

Vor diesem Vers hat Paulus bereits deutlich gemacht: „Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch; der zweite Mensch ist vom Himmel [ein GOTT-Wesen].“

Das ist genau dasselbe, was Jesus dem Nikodemus auseinandersetzte. Dieser war von der Erde, war irdisch – ein Mensch – er war Fleisch und Blut und nicht Geist. Er war vom Fleisch geboren, und das war er auch – FLEISCH. Wenn jemand vom Geist geboren ist, dann IST er Geist. Paulus erklärt hier die gleiche Wahrheit.

Aber wir können in diesem gegenwärtigen Zeitalter nicht Geist werden.

ES GIBT EINEN ZEITFAKTOR, DER FÜR DIE FRAGE DER WIEDERGEURT VON BEDEUTUNG IST!

In 1. Korinther 15 heißt es dann weiter: „Wie der irdische ist, so sind auch die irdischen ...“ (Vers 48). Das ist genau das, was Jesus dem Nikodemus erklärte. Er war vom Fleisch geboren – er WAR Fleisch. Er war von der Erde geboren – er *war* irdisch. Und das sind wir alle! Im gleichen Vers heißt es weiter: „... und wie der himmlische ist, so sind auch die himmlischen.“ Aber WANN wird dies für uns Menschen eintreffen? Nicht in diesem Leben!

Vers 49: „Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir [zukünftig: durch die Auferstehung] auch tragen das Bild des himmlischen.“ So wie wir jetzt Fleisch sind, werden wir GEIST sein – bei der Auferstehung. Das ist der Zeitpunkt, zu dem wir „WIEDERGEBOREN“ werden. Dann erst können wir das Reich Gottes *sehen*, in es hineingelangen – wenn wir Geist *sein werden* – bei der Auferstehung.

„Das sage ich aber, liebe Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Unverweslichkeit. Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen [sterben], wir werden aber alle *verwandelt* werden; und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir [nämlich die Christen, die dann gerade leben] werden *verwandelt* werden (Vers 50-52). Das ist der ZEITPUNKT, *wenn* wir von neuem geboren werden können, *wo* wir das Reich

Gottes *sehen*, *in es hineingelangen können* – „WIEDERGEBOREN WERDEN“ – und *KEINESFALLS VORHER!*

---

**IN WIEFERN NACH DER  
WIEDERGEBOREN VERWANDELT?**

Auf welche Weise werden wir dann verwandelt? Die Antwort findet sich in Vers 53:

„Denn dies Verwesliche [wir, wie wir gegenwärtig noch sind – Fleisch und Blut] muss anziehen die Unverweslichkeit [den Geist; denn das von Gott Geborene ist Geist], und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit.“ Wir müssen von Materie – von Fleisch – zu Geist verwandelt werden.

*Solange* wir nicht von neuem geboren sind, können wir das Reich Gottes nicht *sehen* (Jesus zu Nikodemus, Joh. 3, 3).

*Solange* wir nicht von neuem geboren sind, können wir nicht *in* das Reich Gottes *gelangen* (Jesus zu Nikodemus, Joh. 3, 5).

*Solange* wir noch Fleisch sind, d.h., *solange* wir nicht zu GEIST *verwandelt* sind, können wir nicht in das Reich kommen (Jesus zu Nikodemus, Joh. 3, 6-8).

*Solange* wir noch Fleisch und Blut sind (wie es Nikodemus war und wir es sind), können wir das Reich Gottes nicht *erben* (Paulus an die Korinther, 1. Kor. 15, 50).

Wir werden erst bei der Auferstehung, bei Christi zweitem Kommen, von verweslichem Fleisch zu unverweslichem GEIST verwandelt werden (1. Kor. 15, 50-53 und 22-23).

*Solange* die Auferstehung nicht stattgefunden hat, können wir daher das Reich Gottes nicht *sehen*, *in es hineingelangen* oder es *erben*. **WIR KÖNNEN ERST BEI DER AUFERSTEHUNG WIEDERGEBOREN WERDEN.**

---

**NUN ERBSCHAFTSANWÄRTER –  
NOCH KEINE ERBEN**

In unserem gegenwärtigen Zustand – vom Fleisch geboren und aus Fleisch bestehend – können wir das Reich Gottes nicht sehen, *in es hineingelangen* oder es erben. Beachten Sie den Status eines wahrhaft bekehrten Christen in diesem Leben – in dieser Welt:

„... Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein“ (Röm. 8, 9). Wenn jemand noch nicht den Heiligen Geist empfangen hat und dieser Geist nicht in ihm wohnt, so ist er kein Christ. Die Mitgliedschaft in einer Kirche macht einen noch lange nicht zum Christen. Nur wer den Geist Gottes empfangen hat und sich von ihm leiten lässt, ist aus Gottes Sicht ein Christ.

---

**DER EMPFANG DES HEILIGEN GEISTES IST  
DEM EINDRINGEN DES SPERMAS IN DIE  
EIZELLE VERGLEICHBAR**

Wir wollen sehen, wie der Empfang und das Innewohnen des Geistes Gottes in einem Menschen der Befruchtung der Eizelle durch die Samenzelle entspricht – das Vermitteln von ewigem GEIST-Leben, das später ein GEIST-Wesen hervorbringen wird. Ein befruchtetes Ei, ein Embryo, ist jedoch noch KEIN *geborenes* menschliches Wesen; zwar wohnt ihm bereits Leben von seinem Vater inne – es wurde von ihm gezeugt –, aber weder der Embryo noch der Fötus ist BEREITS eine *geborene* Person. Ebenso ist auch ein geistgezeugter Mensch noch *nicht* eine GEISTPERSON oder ein GEISTWESEN, wie er es gemäß Jesu Aussage sein wird, *wenn* er wiedergeboren wird.

Fahren wir fort: „Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt“ (Vers 11).

Anhand unserer Analogie ist dieser Satz nicht allzu schwer zu verstehen. Hier werden menschliche Geburt und geistlich-göttliche Wiedergeburt in direkten Zusammenhang gebracht. Jesus sagt, der aus dem Fleisch Geborene *sei* Fleisch, also ein geborener *Mensch*, und der aus dem Geist (Gott) Geborene *sei* Geist, also eine geborene GEIST-PERSON.

Sterbliches menschliches Leben *beginnt* mit dem Augenblick der Befruchtung einer mütterlichen Eizelle durch eine Samenzelle vom Körper des Vaters. Durch den Vater wird ein neues menschliches LEBEWESEN in der Mutter gezeugt, die dieses Leben dann zur Welt bringt. Der väterliche Anteil an dem GESAMTVERLAUF, der schließlich in der Geburt gipfelt, *besteht*

*in der Zeugung.* Halten wir besonders die Tatsache fest, dass Zeugung und Geburt zu **VERSCHIEDENEN ZEITEN** erfolgen.

Diese Erklärung ist an dieser Stelle notwendig, da die weitverbreitete irrige Vorstellung eines verführten traditionellen „Christentums“ behauptet, der Mensch sei bereits „**VON NEUEM GEBOREN**“, sobald er „Christus in sich aufnimmt“, „Jesus annimmt“, „sich zu Christus bekennt“ oder Gottes Heiligen Geist empfängt.

### **DER ZEITFAKTOR**

Der menschliche Fortpflanzungsprozess nimmt **ZEIT** in Anspruch, zwischen der Befruchtung – *Zeugung* durch den Vater, gleichzeitig die *Empfängnis* der Mutter – und der **GEBURT** liegt ein **ZEITRAUM** von neun Monaten, nämlich die Zeit der Schwangerschaft, während der die Reifung des Kindes vonstatten geht.

Nach der *Empfängnis* heißt das nun befruchtete Ei *Embryo*, einige Monate später *Fötus*. *Während* der neunmonatigen *Schwangerschaft* gilt der *Embryo* bzw. *Fötus* noch nicht als *geboren*. Zwar ist das heranreifende Lebewesen, bereits das Kind seiner Eltern, doch noch ist es ein ungeborenes Kind; der **PROZESS** seines Heranreifens bis zur Geburt ist noch nicht abgeschlossen. Zwar hat es der Vater bereits gezeugt, aber die Mutter hat es noch nicht *geboren*. Während der Schwangerschaft ist es aber bereits das *ungeborene* Kind seiner Eltern.

Der geistliche **PROZESS**, der zur „Wiedergeburt“ führt, beginnt damit, dass Gott uns durch seinen Geist mit seinem göttlichen **GEIST-LEBEN** zeugt, indem er uns, als einen Teil **VON SICH SELBST**, seinen Heiligen Geist gibt, der dann „in wohnt“. Sehen wir uns dazu noch einmal Römer 8 an:

„Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen [zu unsterblichem Geist verwandeln] durch seinen Geist, der in euch wohnt“ (Vers 11). Wie in 1. Korinther 15, 50-53, so ist auch hier von der Auferstehung die Rede.

Ich möchte das absolut klarlegen. Millionen von bekennenden Christen glauben, dass, wenn sie sich zu Christus



---

bekennen (oder seinen Heiligen Geist erhalten), sie „wiedergeboren“ sind. Was wirklich geschieht ist folgendes:

### *DIE KIRCHE - UNSERE MUTTER*

Hat ein Mensch bereut, sich im Glauben taufen lassen und daraufhin den Heiligen Geist erhalten, dann ist er durch den Empfang dieses Geistes zu einem Mitglied von Gottes Kirche geworden – Gottes Geist hat ihn in die Kirche hinein getauft. Die Kirche wird auch der Leib Christi genannt. Wir lesen: „Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leibe getauft, ...“ (1. Kor. 12, 13).

In Hebräer 12, 22-23 wird die Kirche als das „himmlische Jerusalem“ bezeichnet, und in Galater 4, 26 heißt es: „Aber das Jerusalem, das droben ist, das ist die Freie; die ist unsre Mutter.“

Die Analogie besteht in folgendem: Nach der Zeugung durch Gott, den Vater, durch den Empfang seines Heiligen Geistes sind wir in die Kirche hineingebracht worden, die während der Zeit der „Schwangerschaft“ unsere MUTTER ist.

Die menschliche Mutter des Fötus hat die Funktion, ihrem ungeborenen Kind die notwendige physische Nahrung zuzuführen, damit es reifen und physisch wachsen kann. Sie trägt es so lange in der sicheren Geborgenheit ihres Leibes, bis es bereit ist, den Mutterleib zu verlassen – bis zur Geburt.

Die geistliche Mutter – die Kirche – hat die Aufgabe, „die Herde zu weiden“ (1. Petr. 5, 2), und zwar durch die Diener Gottes, die Gott in der Kirche eingesetzt hat, damit „die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden, bis dass wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Mann ...“ (Eph. 4, 11-13). Genauso wie der menschliche Fötus in der Zeit zwischen Zeugung und Geburt reift und physisch heranwächst, so wachsen und reifen auch wir GEISTLICH nach der Zeugung durch Gottes Geist – BEVOR wir wiedergeboren werden.

Doch die Kirche hat nicht nur die Aufgabe, die Mitglieder mit dem Wort Gottes – geistlicher Nahrung – zu versorgen, sondern sie dient darüber hinaus auch dazu, die gezeugten, aber noch ungeborenen Kinder Gottes vor geistlichem Schaden

zu bewahren, wie der nächste Vers zeigt: „... damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen durch trügerisches Spiel der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen ...“ (Eph. 4, 14).

Dann, zur Zeit der Auferstehung, werden wir, die wir in der Kirche – in der geistlichen Mutter – sind, von ihr in das Reich Gottes, in die aus Geist bestehende FAMILIE Gottes hineingeboren werden.

### SCHON HEUTE GOTTES KINDER

Als nächstes: „Denn welche der Geist Gottes treibt [leitet], die sind Gottes Kinder“ (Röm. 8, 14). Das ungeborene Kind im Mutterleib ist das Kind seines Vaters und seiner Mutter, obwohl es noch *nicht* das Licht der Welt erblickt hat. Genauso sind wir, falls Gottes Geist in uns wohnt – falls wir von Gottes Geist geleitet werden –, Kinder Gottes. Jedoch befinden wir uns *zu dieser Zeit* im *Reifungsstadium* – im *vorgeburtlichen* Zustand. Wir sind jetzt lediglich ERBSCHAFTSANWÄRTER und noch keine Erben!

Fahren wir fort: „Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden [bei der kommenden Auferstehung]“ (Vers 17).

Beachten Sie, wie dieser Text die Auferstehung zur HERRLICHKEIT – bei der wir Geist SEIN werden – als eine GEBURT beschreibt:

„Denn das ängstliche Harren der Kreatur [der Schöpfung] wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden.“ Hier ist vom *Zeitpunkt* der Wiederkehr Christi die Rede, wenn das Reich Gottes errichtet wird und die gezeugten Kinder Gottes zu ewigem Leben auferstehen – als GEIST-Wesen *geboren* werden. „... denn auch die Schöpfung *wird frei werden* von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick mit uns *seufzt und sich ängstet*“ (Verse 19-22).

Könnte es noch deutlicher zum Ausdruck gebracht werden?

Hier haben wir einen weiteren Vergleich: Wir sollen von *dieser Welt* (die Kirche ist *in*, nicht *von* der Welt) in die herrliche

---

WELT VON MORGEN und das Reich, das sie regieren wird, hineingeboren werden.

Die SCHÖPFUNG wartet auf diese Zeit, wo Christus kommen wird, wartet auf die Auferstehung und das Reich Gottes. Denn diese Schöpfung *soll FREI werden* von der Knechtschaft der Vergänglichkeit. Sie ist es noch nicht, aber SIE WIRD ES WERDEN – zur Zeit der Auferstehung! Obwohl dies sich nicht direkt auf *unsere* Wiedergeburt bezieht, so stellt es doch einen direkten Vergleich mit der GEBURT eines Kindes, das aus dem Mutterleib BEFREIT wird, dar.

Die Auferstehung – die Zeit, wenn wir ZU GEIST verwandelt werden und das Reich ERERBEN, wird eine Zeit der BEFREIUNG AUS der Knechtschaft des vergänglichen Fleisches und dieser Welt der SÜNDE sein – EINE ECHTE GEBURT.

---

### DIE WIEDERGEBORENE CHRISTI DURCH DIE AUFERSTEHUNG

Lesen wir weiter in Römer 8: „Denn die er ausersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem Bild seines Sohnes, damit dieser [Jesus] der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern“ (Vers 29).

Vergleichen wir dies mit Römer 1, 3-4: „... von seinem Sohn Jesus Christus, unserm Herrn, der geboren ist aus dem Geschlecht Davids nach dem Fleisch, und nach dem Geist, der heiligt, eingesetzt ist als Sohn Gottes ... durch die Auferstehung von den Toten.“

Jesus war als Mensch – nach seiner ersten Geburt – ein Nachkomme Davids sowie durch die Auferstehung von den Toten der – WIEDERGEBORENE – Sohn Gottes, nun nicht mehr länger ein Mensch, sondern aus GEIST bestehend – ein Geistwesen. So wurde er zum ERSTGEBORENEN unter vielen Brüdern, die zur Zeit der Auferstehung der Toten in Christus ebenfalls WIEDERGEBOREN werden.

Natürlich wusste Paulus, wie auch wir es wissen, dass Jesus bereits als Mensch ein Sohn Gottes war; obwohl er *von einer menschlichen Frau geboren wurde*, war er von Gott gezeugt worden. Hier werden die beiden Geburten verglichen: die eine durch Maria, d.h. eine menschliche Geburt als Nachkomme

Davids, die andere durch seine Auferstehung zur Herrlichkeit als Sohn Gottes – so wie auch wir sie erfahren können.

Keinesfalls darf man aber nun daraus folgern, Jesus sei ein Sünder gewesen und habe der Erlösung bedurft. Er war vielmehr der Wegbereiter, der uns mit seinem Beispiel zeigte, wie auch wir von Gott GEBOREN werden können.

---

### WIE WERDEN WIR NACH DER WIEDERGEBURT SEIN?

Wie werden wir nun sein, wenn wir von neuem geboren sind?

Die Antwort lautet: „Unser Bürgerrecht [Bürgerschaft] aber ist im Himmel, *woher* wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus, der unsern nichtigen Leib [aus FLEISCH und BLUT] *verwandeln* wird, dass er gleich werde seinem verherrlichtem Leibe ...“ (Phil. 3, 20-21). Und wie sieht der VERHERRLICHTE Leib Christi aus? Seine Augen sind wie Feuerflammen, und sein Angesicht leuchtet, wie die Sonne scheint in ihrer Macht Offb. 1, 14-16.

---

### SCHON GEZEUGT, ABER NOCH NICHT GEBOREN

So zeigen uns also Schriftstelle auf Schriftstelle, Analogie auf Analogie, Vergleich auf Vergleich, dass von Gott GEBOREN ZU werden ein PROZESS ist, bei dem der Zeitfaktor eine wichtige Rolle spielt – nicht anders als bei der menschlichen Geburt, die ebenfalls einen *Reifungsprozess* voraussetzt.

Bei der *Zeugung* durch den Vater bzw. der *Empfängnis* von seiten der Mutter, wenn Samenzelle und Eizelle sich vereinigen, wird das befruchtete Ei zum *Embryo*. Es wird jedoch zu diesem Zeitpunkt noch nicht *geboren*. Für die Dauer von neun Monaten, genannt Schwangerschaft, bleibt es im Mutterleib, wo es körperlich reift und heranwächst. Während dieser Zeit ist es jedoch bereits das ungeborene Kind seiner Eltern.

Ebenso wird der Mensch zu dem *Zeitpunkt*, da der geistliche Vater, Gott, ihn mit dem Geist (dem geistlichen Gegenstück zur physischen *Samenzelle*) – dem Heiligen Geist – zeugt, zum *Sohn* Gottes! Er ist von diesem Zeitpunkt an bereits ein *Sohn* Gottes.

---

Aber noch ist er Mensch – ist immer noch Materie, Fleisch und Blut. Er muss nun (bis zum Tod und der Auferstehung) eine Phase der geistlichen Reifung und des Wachsens durchlaufen. Er befindet sich jetzt im REIFUNGSPROZESS, ist auf dem Weg zur Geburt. Er befindet sich dann in der KIRCHE Gottes, aber die Kirche ist *nicht* das REICH Gottes.

Die Kirche ist die Gemeinschaft der *menschlichen*, noch *aus Fleisch und Blut* bestehenden Kinder Gottes. Und Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht sehen, in es hineingelangen oder es ererben. Das Reich Gottes ist vielmehr die Gemeinschaft der aus Geist bestehenden Kinder Gottes. Der geistgezeugte Mensch durchläuft in der Kirche lediglich einen *Reifungsprozess*, der zu seiner Wiedergeburt fährt; er ist ABER noch nicht im Reich Gottes, er ist noch nicht von Gott GEBOREN worden.

Der Christ befindet sich in einem *Reifungsprozess*, in der „Schwangerschaftsperiode“ bis zur GEISTGEBURT. Er hat noch viel an geistlichem Reifen und Wachsen vor sich – muss allmählich in seinem geistlichen *Charakter* immer mehr wie Gott werden.

---

### MEHR MACHT ALS DER WIND

Über unser *transzendentes* Potential gibt auch eine andere, vielfach missverstandene Bibelstelle Aufschluss.

Sie beginnt in Hebräer 2, Vers 6. Aber zuerst wollen wir uns eine Passage über Christus in Kapitel 1, Verse 2-3, ansehen: „Gott hat ... in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles [über das ganze Universum], durch den er auch die Welt gemacht hat. Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt [erhält] alle Dinge [das ganze Universum] mit seinem kräftigen Wort ...“ (Heb. 1, 1-3). ALLE MACHT im Himmel und auf Erden ist Christus übergeben (Matth. 28, 18). Er ist nun der höchste Verantwortliche in der Regierung Gottes über das UNIVERSUM.

Sehen wir uns nun Hebräer 2, 6 an (aus Psalm 8, 5-7 zitiert): „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“

Ja, aus welchem Grunde sollte der große Gott unser – sterblicher Menschen – gedenken? WESHALB hat er uns hier auf diese

Erde gesetzt? Was ist der SINN des Lebens? Worin liegt unsere transzendente Bestimmung? Es übersteigt in solch unvorstellbarem Maße alles, was Sie sich je in Ihren kühnsten Träumen vorgestellt haben, dass es einem völlig unfassbar erscheint!

Können Sie es glauben? Sind Sie bereit zu glauben, was jetzt deutlich aufgezeigt wird? Hier, beginnend in Vers 7, kommt die erstaunliche Antwort: „Du hast ihn [den Menschen] eine kleine Zeit niedriger sein lassen als die Engel; mit Preis [KÖNIGSHERRSCHAFT] und EHRE hast du ihn gekrönt [als König] und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände ...“ – d.h. über Gottes Schöpfung.

### NOCH NICHT DAS UNIVERSUM!

„... ALLES [das ganze UNIVERSUM] hast du unter seine Füße getan. Wenn er ihm ALLES unter die Füße getan hat, so hat er *nichts ausgenommen*, was ihm nicht untertan wäre ...“ Können Sie das fassen? Das ganze weite, endlose UNIVERSUM! Aber dies gilt für die GEBORENEN Söhne Gottes. Kein Mensch ist bisher ein GEBORENER Sohn Gottes – bisher ist dies nur Christus *allein*. Fahren wir fort, denn hier kommt die Antwort:

„Jetzt (in diesem gegenwärtigen Reifungsprozess) aber sehen wir NOCH NICHT, dass ihm alles [das Universum] untertan ist“ (Vers 8, Hervorhebungen von uns).

Was aber sehen wir HEUTE schon?

„JESUS sehen wir ... gekrönt mit Preis und Ehre“ (Vers 9). Ja, wie in Kapitel 1 offenbart, hat Jesus bereits heute das Regierungsamt des REICHES GOTTES empfangen – über das ganze UNIVERSUM. Nur *bis* unsere Zeit, bei der Rückkehr Christi, gekommen ist, die Regierungsgewalt über die ERDE zu ererben und in Besitz zu nehmen, gestattet er Satan, sein Werk der Verführung hier auf Erden fortzusetzen. Fahren wir fort:

„Denn es ziemte sich für den [Jesus], um dessentwillen alle Dinge sind und durch den alle Dinge sind, dass er den, der viele Söhne zur HERRLICHKEIT geführt hat, den Anfänger [Wegbereiter – derjenige, der vor uns diesen Weg gegangen ist und dem wir nachfolgen sollen] ihres Heils, durch Leiden vollendete. Denn weil sie alle von einem kommen, beide, der heiligt und die geheiligt werden, darum schämt er sich auch nicht, sie *Brüder* zu nennen“ (Verse 10-11).

---

## CHRISTUS – DER „ERSTGEBORENE UNTER VIELEN BRÜDERN“

Wie bereits ausgeführt, sind wir Erben Gottes und – als BRÜDER – Miterben Christi. Durch eine Auferstehung zur HERRLICHKEIT ging er uns allen als Wegbereiter voran.

Christus ist der Erstgeborene unter vielen Brüdern. Er hat „alles“ – das UNIVERSUM – GEERBT. Wir hingegen sind vorläufig nur Anwärter auf dieses Erbe; wir sind noch im Reifungsprozess und warten darauf, von Gott GEBOREN zu werden. Jesus ist jetzt unser Hoherpriester, der unsere geistliche Entwicklung beaufsichtigt und uns darauf vorbereitet, *mit ihm* als Könige und Priester zu regieren.

Die ersten tausend Jahre werden wir hier AUF DER ERDE regieren. Denn zu der Zeit macht er „uns unsrem Gott zu Königen und Priestern, und wir werden herrschen auf Erden“ (Offb. 5, 10).

---

## DIE ERSTEN TAUSEND JAHRE

Während dieser ersten tausend Jahre wird Jesus Christus vom Thron seines irdischen Vorfahren David in Jerusalem aus regieren (Jes. 9, 5-6). „Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden [Völker], und er soll sie weiden mit eisernem Stabe ...“ (Offb. 2, 26-27). Aber wie und von wo aus sollen wir regieren?

Jesus sagte auch: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen [in Jerusalem], wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt [in der jetzigen Zeit] mit meinem Vater auf seinen Thron“ (Offb. 3, 21).

Wenn wir von Gott GEBOREN sind, dann werden wir Geist SEIN und nicht mehr länger aus Fleisch und Blut bestehen. Wir werden über gewaltige MACHT verfügen. Wie Daniel offenbart, werden die Heiligen dann die Reiche der Völker dieser Erde übernehmen und sie REGIEREN – die ersten tausend Jahre lang.

Und was kommt *nach jener Zeit*? Aus Hebräer 2 erfahren wir, dass wir dann, unter Christus, über das gesamte unermessliche Universum – buchstäblich über ALLES – herrschen werden. Denn das ist die Macht, die Christus verliehen wurde, und wir sind Anwärter auf die Erbschaft und sollen seine Mit-ERBEN werden.

## ALLE MACHT – DAS UNIVERSUM

Viele Menschen lesen über die wichtigsten Aussagen der Bibel hinweg, ohne deren fundamentale Bedeutung zu erkennen.

Fragen Sie sich doch einmal bei folgenden Schriftstellen, ob Sie je die volle Bedeutung dieser Worte verstanden haben:

*Matthäus* 28, 18: „Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen [nach seiner Auferstehung]: Mir ist gegeben ALLE GEWALT im Himmel und auf Erden.“

*Matthäus* 11, 27: „Alles [das ganze Universum] ist mir übergeben von meinem Vater ...“

*Johannes* 3, 35: „Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben.“

*Johannes* 13, 3 (während des letzten Passahmahls): „... Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging.“

*Johannes* 16, 15: „Alles, was der Vater hat, das ist mein ...“

1. *Korinther* 15, 27-28: „Denn ALLES hat er [der Vater] unter seine [Christi] Füße getan. Wenn es aber heißt, ALLES sei ihm unterworfen, so ist offenbar, dass der [der Vater] *ausgenommen* ist, der ihm ALLES unterworfen hat. Wenn aber ALLES ihm untertan sein wird, dann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm ALLES unterworfen hat, damit Gott sei alles in allem.“

So unfassbar es auch scheint, wir, in Christus, sind die potentiellen Miterben Christi an dieser höchsten, über alles stehenden Herrschaft.

Nebenbei, 1. *Korinther* 15, 27-28 in Verbindung mit Vers 22-26 deutet an, dass unsere Herrschaft über das Universum der tausendjährigen Regierungszeit auf der Erde folgen wird.

## WÄHREND DES REIFUNGSPROZESSES MÜSSEN WIR WACHSEN

Das menschliche Leben *beginnt* mit dem, was die Bibel als „vergänglichen Samen“ bezeichnet, der männlichen Samenzelle. Göttliches Leben *entspringt* aus etwas Unvergänglichem, nämlich aus dem Heiligen Geist Gottes, den der Mensch empfängt. Aber genauso wie der menschliche Embryo WACHSEN muss, um zum Fötus zu reifen, und wiederum WACHSEN muss bis zu dem



Zeitpunkt, da er in die menschliche Familie hineingeboren wird, so muss auch der Christ, in dem sich der Keim zu göttlichem Leben befindet, nachdem er den *unvergänglichen* Geist Gottes empfangen hat, charakterlich *WACHSEN*, um schließlich in die GOTT-Familie hineingeboren zu werden. Erst *dann* wird er vollkommen sein und nicht mehr sündigen können.

Dazu gibt Petrus eine Analogie: „... als die da wiedergeboren [„wiedergezeugt“, wie die Elberfelder Übersetzung es in der Anmerkung entsprechend dem griechischen *annagennaō* – gemäß der Konkordanz von Young: von neuem zeugen – richtig wiedergibt] sind nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen ...“ (1. Petr. 1, 23). Petrus bezieht sich hier auf den Prozess, der in uns durch den unvergänglichen Geist Gottes *begonnen* worden ist – und *nicht*, wie unser menschliches Leben, durch eine menschliche, physische Samenzelle. Petrus zeigt hier, dass der Geist Gottes der unvergängliche „Same“ ist, der in uns das Vorhandensein von ewigem Leben gezeugt hat: „... nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt“.

Im zweiten Kapitel, Vers 2 fährt Petrus fort: „... seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch wie die neugeborenen Kindlein ...“ Nicht, dass wir bereits geborene, *perfekte* göttliche Geistwesen, die schon ins Reich Gottes gelangt sind und dieses Erbe angetreten haben, wären. Er vergleicht hier lediglich die geistliche „Reife“-Periode des Christen mit dem Wachstum eines neugeborenen menschlichen Kindes, weil der direkte Vergleich seiner Leser mit einem physischen Embryo oder Fötus etwas unpassender erscheinen würde. Deshalb zieht er hier diese Analogie „wie die neugeborenen Kindlein“ heran.

Petrus will hier einfach darauf hinweisen, dass ein Christ geistlich wachsen muss, ebenso *wie* ein neugeborenes menschliches Kind genährt werden und physisch *WACHSEN* muss. Deshalb fordert er die Christen auf: „... seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch ...“ (Menge übersetzt: „nach der geistigen lauterer Milch“) – „damit ihr durch sie zunehmet zu eurem Heil.“ Paulus bezeichnet in Epheser 4, 13 die „vollkommene Mannesreife“ (Menge Bibel) – unfähig zur Sünde zu werden – als Ziel. Nach unserer Wiedergeburt werden wir keine hilflosen geistlichen *KLEINKINDER* sein, sondern Geistwesen von höchster Vollkommenheit, zur Sünde *nicht mehr fähig*. Dieses christ-

liche, geistliche WACHSTUM findet im Bereich des geistlichen Charakters und der Erkenntnis bereits in diesem gegenwärtigen menschlichen Leben statt. Gleichwie ein physisches Kleinkind *körperlich* wachsen muss, so müssen auch wir im christlichen Leben an geistlichem Wissen und Charakter zunehmen (siehe 2. Petr. 3, 18). Aber ERST wenn wir als Geistwesen geboren worden sind, werden wir wirkliche VOLLKOMMENHEIT erreicht haben.

### EIN WEITERER VERGLEICH

Ein bekehrter Christ ist in diesem Leben bereits ein Kind Gottes, und zwar ein gezeugtes Kind – jedoch noch nicht geboren. In ihm wohnt der Heilige Geist Gottes, der Keim EWIGEN LEBENS, der Keim zu geistlich-göttlichem Leben. Er hat dieses Leben jedoch nur, solange es von und durch GOTT aufrechterhalten wird. Er hat noch nicht ewiges Leben *aus sich selbst heraus*, unabhängig von Gott. NOCH KANN ER ES VERLIEREN – noch kann es zur „Fehlgeburt“ kommen.

Hier haben wir erneut einen Vergleich mit dem ungeborenen menschlichen Fötus, der sich im Reifestadium befindet. Durch die Nabelschnur mit seiner Mutter verbunden und von dieser genährt, wird der Fötus am Leben erhalten; er ist von dieser Verbindung abhängig, und, wie gesagt, noch kann es zur Fehlgeburt kommen.

Dies bringt die Bibel deutlich zum Ausdruck. In 1. Johannes 5, 11-12 heißt es: „Und das ist das Zeugnis, dass uns Gott das ewige Leben gegeben hat, *und dieses Leben ist in seinem Sohn.*“ Aber wir sind noch NICHT zu diesem Leben GEBOREN, besitzen es nicht unabhängig von Christus. Die Verbindung mit ihm durch seinen Geist ist gewissermaßen die Nabelschnur, die dieses ewige Leben in uns aufrechterhält. Fahren wir in Vers 12 fort: „Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“ Das heißt, wer von Christus *abgeschnitten* ist, der hat KEIN ewiges Leben.

Wenn ein Mensch GEBOREN ist, lebt er *selbständig*, d.h., er lebt aus sich selbst heraus, unabhängig von seiner Mutter. HIER WIRD DER UNTERSCHIED ZWISCHEN GEZEUGTEM UND GEBORENEM LEBEN DEUTLICH. Der einzige Unterschied in diesem Vergleich ist, dass die geistliche Mutter, die Kirche, den Christen zwar nährt und schützt, das ewige Leben jedoch von und durch

---

GOTT kommt. Wenn der Christ von neuem GEBOREN wird, dann erhält er EIGENES, EWIGES LEBEN. Dieser Zustand liegt gegenwärtig noch NICHT vor.

---

### INWIEFERN DER „EINGEBORENE“ SOHN?

König David von Israel besaß den Heiligen Geist Gottes. Nach seinem Ehebruch mit Bathseba und der Ermordung Urias bat er voller Reue Gott um Vergebung: „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir“ (Ps. 51, 12-13).

Die Propheten hatten ebenfalls den Heiligen Geist Gottes empfangen. Petrus schrieb: „... vom Heiligen Geist getrieben [geleitet] haben die heiligen Menschen Gottes geredet“ (2. Petr. 1, 21; Schlachter Bibel). Wenn der Geist Gottes nicht in ihnen gewohnt hätte, wären sie wohl kaum als „heilige Menschen“ bezeichnet worden.

Nach Christi eigenen Worten werden die Patriarchen Abraham, Isaak und Jakob im Reich Gottes sein. Jesus selbst sagte das. Also „wohnte“ der Geist Gottes in ihnen, sie waren von Gott gezeugt. Dagegen WAREN SIE NOCH NICHT VON GOTT GEBOREN, denn Jesus ist der *Erstgeborene* unter vielen Brüdern.

Jesus war NICHT der *erste*, der vom Geist Gottes *gezeugt* worden war, denn Abraham, David und die anderen Propheten des Alten Testaments waren ebenfalls von Gott *gezeugt*. Aber er war der *erste*, der vor seiner menschlichen Geburt bereits von Gott durch seinen Geist *gezeugt* und dann von Maria geboren wurde. Und er war der *erste*, der durch eine Auferstehung zu einem wiedergeborenen Sohn Gottes wurde.

Bevor Jesus von Maria empfangen wurde, war er nicht der Sohn Gottes. „Gott“ ist die göttliche FAMILIE, und Christus war ein Mitglied dieser Familie. In Johannes 1, Vers 1, wird er „Logos“, das Wort, genannt. Wie der Vater, so hat auch er von Ewigkeit an existiert. Aber vor seiner Empfängnis durch Maria wird das Wort nicht als SOHN Gottes bezeichnet. Seine Geburt als *Mensch* war seine *erste* Geburt. Er gab alle HERRLICHKEIT auf, die er mit dem Vater geteilt hatte, um in die Welt hineingeboren zu werden, um sie zu retten.

Jesus war auch der ERSTE, der von Gott wiedergeboren wurde; er ist auferstanden und damit der ERSTGEBORNE unter vielen Brüdern. Seine Auferstehung war seine *zweite* Geburt. So wird es auch bei uns sein. „Diese alle haben durch den Glauben Gottes Zeugnis empfangen und doch nicht erlangt, was verheißen war [sie wurden noch nicht in das Reich Gottes hineingeboren], weil Gott etwas Besseres für uns vorgesehen hat; denn sie sollten nicht ohne uns vollendet werden“ (Hebr. 11, 39-40).

Dies ist ein weiterer BEWEIS dafür, dass die Bekehrung in diesem Leben – der Empfang des Heiligen Geistes – erst die *Zeugung* ist, noch NICHT die Wiedergeburt. Die Patriarchen und Propheten des Alten Testaments *empfangen* zwar Gottes Geist, doch wurde niemand von ihnen „wiedergeboren“. Jesus war der *erste*, der von neuem geboren wurde.

---

### WAS IST DER WEG?

Petrus erläuterte den WEG und die Bedingungen: „Tut Buße [bereut]“, so sagte er, „und lasse sich ein jeglicher taufen“, nämlich zum Zeichen des GLAUBENS an Christus und sein vergossenes Blut als die Bezahlung der Strafe für unsere Sünden sowie an seine Auferstehung, durch die uns der Weg zum ewigen Leben und zur Wiedergeburt eröffnet wurde. Wenn wir diese Vorbedingungen erfüllen, werden wir den Heiligen Geist empfangen.

Menschen, in denen der Heilige Geist wohnt, GEHÖREN CHRISTUS AN (Röm. 8, 9); alle anderen gehören nicht zu ihm. WENN aber Gottes Geist im Menschen wohnt, dann wird Gott diesen Menschen ebenso wie Christus durch eine Auferstehung von den Toten zu unsterblichem Geistleben erwecken. Er wird Geist sein, wie Christus bereits Geist ist.

All diese Schriftstellen ZEIGEN DEUTLICH, dass wir nur durch die Auferstehung zu ewigem Leben, durch die Umwandlung zu Geist, wiedergeboren werden können.

Wir sind jetzt Erben Gottes und Miterben Christi – NOCH NICHT ERBEN bzw. Inhaber des Reiches.

---

### DIE MENSCHLICHE GEBURT

Was ist eine Geburt – was ist mit diesem Begriff gemeint?

---

Die *Geburt* besteht letztendlich darin, dass ein Kind aus dem Mutterleib hervorgeht.

Aber diese *Geburt* setzt ebenso wie eine Mutter auch einen Vater voraus. Wenn der ANTEIL des Vaters an diesem gesamten Prozess nicht hinzugekommen wäre, dann gäbe es keinen Fötus, der schließlich *geboren* werden könnte. Und das ganze BEINHÄLTET EINEN ZEITFAKTOR. Der Anteil des Vaters an dieser späteren *Geburt* besteht aus der Zeugung. Aus seinem Körper stammt die Samenzelle, die sich mit der Eizelle der Mutter vereint und sie zu Leben befruchtet. *Dieser Vorgang findet neun Monate vor der GEBURT statt.*

Man sagt *niemals* in der deutschen Sprache, dass ein Embryo sofort nach der Empfängnis der Mutter, d.h. nach der Zeugung durch den Vater, bereits GEBOREN wäre. So etwas zu sagen, würde als völlig unsinnig und lächerlich erscheinen.

Nach der Empfängnis muss eine neunmonatige *Reifezeit* folgen. Der Embryo entwickelt allmählich menschliche Form und Gestalt und wird dann Fötus genannt. Er muss sich weiterentwickeln und physisch wachsen, bevor er geboren werden kann.

So verhält es sich auch mit der geistlichen Geburt, der Wiedergeburt.

Der Heilige Geist geht vom göttlichen Vater aus. Und genauso wie das ungeborene Kind im Mutterleib bereits das (wenn auch noch ungeborene) Kind seiner Eltern ist, so sind diejenigen, in denen Gottes Geist wohnt, bereits die Kinder Gottes. Aber sie sind immer noch nur zum *ersten Male geboren* worden, sind geborene Menschen aus Fleisch und Blut. Sie befinden sich immer noch im Leib ihrer geistlichen Mutter – der Kirche –, die immer noch *in* dieser gegenwärtigen, vergänglichen Welt, wenn auch nicht *von* dieser Welt ist. Wenn sie dann vom Geist *geboren* worden sind, dann werden sie Geist *SEIN*, hat Jesus gesagt.

Aber *WENN* Gottes Geist in ihnen wohnt, *dann* wird er sie bei Christi Kommen auferwecken (falls sie gestorben waren) oder sie von physischer zu geistiger Beschaffenheit *verwandeln* (falls sie zu diesem Zeitpunkt noch leben).

Bei unserer *ersten Geburt*, sind wir und bleiben wir, FLEISCH. MENSCHENKINDER!

Bei unserer *zweiten Geburt*, die eine geistliche Geburt ist, werden wir Geist *SEIN*, nicht mehr Fleisch, sondern GEIST-Wesen – göttliche Wesen!

## DIE GRIECHISCHEN WÖRTER

Das Neue Testament der Bibel wurde ursprünglich in der griechischen Sprache verfasst. Es ist unvermeidlich, dass sich Übersetzer bei der Übertragung von einer Sprache in die andere mit einigen Schwierigkeiten konfrontiert sehen.

Zum Beispiel gibt es in einer Sprache immer gewisse Ausdrücke und Redewendungen, die kein passendes Gegenstück in einer anderen Sprache haben.

Oder ein Wort hat z. B. in einer Sprache mehrere Bedeutungen, während ein entsprechendes Wort in einer anderen Sprache nicht die gleiche Bedeutungsvielfalt aufweist. So kann das deutsche Wort *Ball* z. B. sowohl eine runde Kugel aus Leder, Plastik, Gummi usw. als auch eine formelle Tanzveranstaltung bedeuten.

Jedoch durch zu Rate ziehen verschiedener Übersetzungen und durch das VERSTEHEN des textlichen Zusammenhangs sowie aller anderen biblischen Passagen, die mit dem jeweiligen Thema inhaltlich *in Zusammenhang* stehen, ist es uns möglich, die richtige Bedeutung – das jeweils zutreffende deutsche Wort – zu erfassen.

Ein solches Beispiel ist das ursprüngliche Wort, das unserem deutschen Wort *geboren* entspricht – ein Wort, das Jesus im Gespräch mit Nikodemus verwendete.

Das griechische Wort, das in Johannes 3, 3-8 für *geboren* gebraucht wird, ist *gennaō*.

Dr. Hermann Menge hat in seinem altgriechischen Wörterbuch folgende Bedeutungen genannt. „(er)zeugen, gebären, hervorbringen“.

Ein anderer Sprachkenner, ein gebürtiger Grieche von Zypern, formulierte das in einem privaten Gespräch folgendermaßen: „... das Verb *gennaō* beschreibt die HERVORBRINGUNG DURCH EINE Geburt.“ Und weiter: „... bezeichnet ein Hervorbringen durch einen Prozess, der immer eine Geburt mit einschließt.“ Er legte die Hauptbetonung mehr auf den Aspekt *Geburt* als auf die Zeugung oder Empfängnis – aber gefragt, ob es denn nicht auch die Befruchtung durch die männliche Samenzelle und die Empfängnis sowie die Reifungsperiode mit EINSCHLIEßE, bejahte er dieses.

Beachtenswert ist jedoch, dass viele GELEHRTE die Hauptbetonung, die erste Priorität, auf den Aspekt der *Zeugung*

---

durch den Vater legen. Es handelt sich, wie ich immer gesagt habe, um einen PROZESS, wobei ein Zeitfaktor die verschiedenen Stadien des Prozesses miteinander verknüpft.

Es handelt sich dabei um eine ZEITPERIODE zwischen der Befruchtung durch eine männliche Samenzelle und der Geburt – dem Hervorgehen aus dem Mutterleib –, die wir Schwangerschaft nennen. Man käme nie auf die Idee, ein Kind in der Schwangerschaftsphase als bereits geboren zu bezeichnen. Genauso können wir auch einen Christen, in dem Gottes Geist wohnt, nicht korrekterweise als von Gott *geboren* bezeichnen.

Es ist meine Aufgabe, die Wahrheit DEUTLICH und mit den richtigen Worten zu vermitteln.

---

**DEFINITION: „ÜBERNATÜRLICHE ZEUGUNG  
DURCH DEN HEILIGEN GEIST“**

„Erzeugen ... 1. a) entstehen, bewirken ... 2. a) produzieren, hervorbringen ...“ (aus: Duden – Das große Wörterbuch der deutschen Sprache).

Dieses eine griechische Wort *gennao* umfasst in seiner Bedeutung also das Entstehenlassen/das HERVORBRINGEN DURCH EINEN PROZESS, der das Vermitteln eines befruchtenden oder lebenspendenden Bestandteiles durch den Vater beinhaltet und von ihm ausgelöst wird. Es gibt dabei eine gewisse ZEIT, zu der das Ereignis, in dem dieser Prozess gipfelt – die GEBURT – noch nicht eingetreten ist.

Im Griechischen hat das Wort *gennao* die allesumfassende Bedeutung eines PRODUKTIONSPROZESSES/FORTPFLANZUNGSPROZESSES. Im Deutschen hat das Wort *Geburt* KEINE so umfassende Bedeutung. Es bezieht sich lediglich auf die letzte Phase dieses Prozesses, auf das Hervorgehen aus dem Mutterleib. Der Geburtstag ist der TAG, an dem man aus dem Mutterleib hervorgegangen ist.

---

**WO DER CHRIST JETZT STEHT**

Wir wollen jetzt eines der Probleme untersuchen, die erwartungsgemäß auftreten, wenn wir versuchen, das Wort

gennao mit *unserem* Ausdruck *wiedergeboren* von Gott wiederzugeben.

In seinem Gespräch mit Nikodemus bezog sich Jesus auf den ZEITPUNKT, an dem wir das Reich Gottes *sehen, in es eingehen werden*. Es ist der Zeitpunkt des Hineingeborenwerdens in das Reich Gottes. Und das ist die ZEIT, zu der die abschließende GEBURT stattfindet. Denn das Reich Gottes ist mit der Familie Gottes identisch. Daher ist es richtig, dass die Übersetzer der Bibel das griechische Wort *gennao* in Johannes 3, 3-8 mit *geboren* übertragen haben.

Wenn wir dieses im Zusammenhang mit 1. Korinther 15, 45-53, dem Auferstehungskapitel, sehen, dann wird deutlich, dass wir, solange wir Menschen aus Fleisch und Blut sind, nicht *in das* Reich Gottes kommen können. Vielmehr wird es erst eine Auferstehung geben, durch die wir dann zu GEISTBESCHAFFENHEIT verwandelt werden.

Mit der *Wiedergeburt* ist der *zukünftige* Zustand gemeint, in dem wir nicht mehr Fleisch und Blut, sondern Geist SEIN werden – *durch* eine Auferstehung buchstäblich *geboren*.

In manchen Bibelstellen findet man jedoch das griechische Wort *gennao* auch auf den gegenwärtigen Zustand derjenigen bezogen, die den geistlichen Leben spendenden Heiligen Geist empfangen haben. Sie sind nach dem Empfang seines Heiligen Geistes genauso die Kinder Gottes, wie der Embryo oder Fötus das ungeborene Kind seiner Eltern ist.

Der Zustand, d.h. der ZEITABSCHNITT, in dem wir uns gegenwärtig befinden, entspricht dem Zustand zwischen Zeugung und Geburt, in der Humanmedizin kurz als *Schwangerschaft* bezeichnet.

Wir sind JETZT *gezeugte* Kinder Gottes, aber noch *Menschen* aus Fleisch und Blut. Wir haben das *Erbe* – das Reich Gottes noch nicht angetreten, und daher sind wir auch noch nicht von Gott GEBOREN, sind noch keine aus Geist bestehende göttliche Wesen.

Mit anderen Worten – so überraschend diese Wahrheit auch für einige klingen mag, denen sie neu ist: Der vom Mensch Geborene ist in eine *Menschenfamilie* – ins *Menschenreich* – hineingeboren, und der von Gott *Geborene* ist in die GOTT-Familie – in das REICH bzw. die FAMILIE GOTTES – hineingeboren.



---

## VERSCHIEDENE ÜBERSETZUNGEN

Da die ursprüngliche uns vorliegende Sprachform des Neuen Testaments Griechisch ist, stellen alle unsere deutschen Bibelversionen Übersetzungen aus dieser Sprache dar.

Und da das griechische *gennao* ein Begriff ist, der sowohl die Zeugung durch den Vater als auch – laut der einschlägigen Wörterbücher – den gesamten Prozess bis hin zur Geburt mit einschließt, musste der Übersetzer jeweils selbst die Entscheidung treffen, welches deutsche Wort er an der jeweiligen Stelle als Gegenstück zu *gennao* verwendete.

Die Römisch-katholische Kirche lehrt, dass sie das Reich Gottes darstelle. Wenn jemand ihren Glauben annimmt, dann wird er, gemäß dieser Lehre, als jemand betrachtet, der bereits in das Reich Gottes *eingegangen ist*. Auch eine andere Kirche hat diese Glaubensvorstellung weitgehend für sich übernommen, obwohl einige unter dem Reich Gottes ein ätherisches „Etwas“ verstehen, das „in den Herzen der Menschen“ errichtet wird. Die meisten Bibelübersetzer *gingen* bei ihrer Arbeit von einer *dieser beiden falschen Vorstellungen aus*, und die Folge war, dass an vielen Stellen, wo das Wort *gennao* mit gezeugt hätte übersetzt werden müssen, das Wort *geboren* steht. Der Übersetzer wählte einfach jeweils das mit seiner irrigen Vorstellung übereinstimmende Wort. Und da das griechische *gennao* ein Begriff ist, der den gesamten Prozess von der Empfängnis bis zur Geburt umfasst, haben sie in manchen Fällen dieses Wort mit dem deutschen *geboren* übersetzt – während ich anhand vieler Schriftstellen *GEZEIGT* habe, dass Menschen aus Fleisch und Blut noch *NICHT* VON GOTT *WIEDERGEBOREN* worden sind.

In allen Fällen, wo sich das Wort *gennao* auf geistgezeugte Christen bezieht, hätte es in deutscher Übersetzung „gezeugt“ heißen müssen.

Hier einige Beispiele:

Johannes 1, 13 lautet in der Luther-Übersetzung folgendermaßen: „... die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern von Gott *geboren sind*.“ Die Menge-Übersetzung lautet dagegen: „... die nicht durch Geblüt oder durch den Naturtrieb des Fleisches, auch nicht durch den Willen eines Mannes, sondern aus Gott

gezeugt sind.“ Menge setzt hinter „gezeugt“ in Klammern jeweils „oder: geboren“, was zeigt, dass *gennao* beide deutschen Begriffe umfasst und der jeweilige textliche Zusammenhang bestimmt, welches deutsche Wort zutreffend ist.

Weitere Beispiele finden sich im 1. Brief des Johannes:

Die Menge-Übersetzung gibt in 1. Johannes 2, 29 richtig wieder: „... dass jeder, der Gerechtigkeit übt, aus ihm *gezeugt* ist.“ In der Luther-Übersetzung lautet derselbe Text: „... der ist von ihm *geboren*.“

In 1. Johannes 4, 7 übersetzt Luther: „... der ist von Gott *geboren* und kennt Gott.“ Die Menge-Übersetzung korrigiert diesen Fehler und sagt richtig: „... jeder, der liebt, ist aus Gott *gezeugt*.“ Die Zürcher Übersetzung gibt ebenfalls „aus Gott *gezeugt*“ wieder.

In der Luther-Bibel wurde 1. Johannes 5, 1 ebenfalls fälschlicherweise wie folgt übersetzt: „Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist von Gott *geboren*; und wer den liebt, der ihn *geboren* hat, der liebt auch den, der von ihm *geboren* ist.“

Hier kommt im griechischen Text das Wort *gennao* dreimal vor, und dreimal wurde es fälschlich mit „geboren“ wiedergegeben.

Dr. Menge korrigiert in seiner Übersetzung auch diesmal den Fehler und sagt richtig. „Jeder, der da glaubt, dass Jesus der Gottgesalbte ist, der ist aus Gott erzeugt, und jeder, der seinen Vater liebt, liebt auch dessen Kinder.“ Und in einer Fußnote dazu heißt es ausdrücklich: „... und jeder, der den Erzeuger liebt, liebt auch den von ihm Erzeugten.“

Ein weiteres Beispiel in dieser Reihe ist 1. Johannes 5, 4, wo es in der Luther-Übersetzung fälschlicherweise heißt: „Denn alles, was von Gott *geboren* ist, überwindet die Welt; ...“, während es in der Menge-Übersetzung richtig heißt: „... denn alles, was aus Gott *erzeugt* ist, überwindet die Welt ...“

### RICHTIG ÜBERSETZTE STELLEN

Sehen wir uns nun noch einige Beispiele an, in denen das GRIECHISCHE WORT *gennao* richtig mit dem dort zutreffenden „gezeugt“ übersetzt ist.

In 1. Korinther 4, 15 spricht der Apostel Paulus diejenigen an, die sich aufgrund seines Predigens bekehrt haben: „Denn

---

wenn ihr auch zehntausend Erzieher hättet in Christus, so habt ihr doch nicht viele Väter; denn ich habe euch *gezeugt* in Christus Jesus durchs Evangelium.“ Hier haben wir eine korrekte Wiedergabe des griechischen Textes, der aussagt, dass die durch Paulus bekehrten Korinther als seine „geistlichen Kinder“ zwar von Gott *gezeugt*, *aber noch nicht von Gott GEBOREN* waren.

Die Bekehrung in diesem gegenwärtigen Leben ist ein *Akt der Zeugung*, der „Empfängnis“ bzw. „Befruchtung“, jedoch NOCH KEINE GEBURT. Wir haben das bereits DEUTLICH gesehen.

Eine andere Stelle, Hebräer 1, 5 spricht von der Zeugung CHRISTI in der Jungfrau Maria. Der Vers macht deutlich, dass Christus, der später durch eine Auferstehung von den Toten (Röm. 1, 4) von Gott GEBOREN wurde, tatsächlich ein GEZEUGTER SOHN GOTTES war, im Gegensatz zu den Engeln, die nicht gezeugt sind und niemals gezeugt werden, denn Engel sind *erschaffene* Wesen. Gott hat sie nicht buchstäblich *gezeugt*, und sie sind daher nicht in demselben Sinne *geborene* Söhne, wie Christus dies heute ist – und *wie wir es auch werden können!* Lesen wir noch einmal in Hebräer 1, 5: „Denn zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich *dich gezeugt?*“

Eines sollte hier verstanden werden: Ein bekehrter Mensch, jemand, der aufrichtig bereut, Christus als seinen Erlöser angenommen und Gottes Heiligen Geist empfangen hat, zeigt eine *veränderte* Haltung und Einstellung und hat einen neuen Sinn für sein Leben erhalten: Sein gesamter Charakter *beginnt* sich zu wandeln, er verlässt seine falschen Wege, er kehrt um. ABER ER IST FÜR DIE AUGEN ANDERER MENSCHEN NICHT UNSICHTBAR! Er *besteht nicht aus* GEIST, sondern immer noch aus Fleisch und Blut, auch wenn Gottes Heiliger Geist bereits in ihm ist und sein DENKEN und HANDELN lenkt und leitet.

---

### WENN WIR NICHT MEHR SÜNDIGEN KÖNNEN

Eine Bibelstelle hat ganz besonders viel Verwirrung gestiftet und viele zu der Meinung verleitet, die Aussagen der Bibel seien zuweilen höchst widersprüchlich.

Der unverstandene Vers lautet: „Wer aus Gott geboren ist, der tut keine Sünde; denn Gottes Kinder bleiben in ihm und *können nicht sündigen; denn sie sind von Gott geboren*“ (1. Joh. 3, 9).

Steht dieser Vers denn nun wirklich in Widerspruch zu Vers 8 von Kapitel 1, wo es heißt, wir würden uns selbst betrügen, wenn wir sagten, dass wir ohne Sünde wären? Nun, die Antwort ist einfach.

Im Neuen Testament werden die Pronomen „wir“ bzw. „uns“ auf bekehrte Christen angewandt. (Wenn von Nichtchristen die Rede ist, heißt es stets „sie“ bzw. „ihnen“. Ein Beispiel hierfür ist 1. Thessalonicher 5, 3-4: „Wenn *sie* sagen werden: Es ist Friede, es hat keine Gefahr –, dann wird *sie* das Verderben schnell überfallen ... und *sie* werden nicht entfliehen. *Ihr* aber, liebe *Brüder*, seid nicht in der Finsternis, dass der Tag wie ein Dieb über *euch* komme.“)

1. Johannes 1, 8-10 lautet: „Wenn *wir* sagen, *wir* haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir [Christen]“ – dieser Vers bezieht sich auf Sünden, die, wenn auch natürlich nicht bewusst und absichtlich, *nach* der Bekehrung begangen werden – „aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. Wenn wir [wir CHRISTEN] sagen, *wir* haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.“ Und dann im nächsten Vers, 1. Johannes 2, 1: „... Und *wenn* jemand sündigt, so haben *wir* [Christen] einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist.“ Hier ist von Christus in seinem Amt als unser Hoherpriester die Rede.

### CHRISTEN SOLLEN NICHT SÜNDIGEN

Natürlich lehrt die Bibel, dass Christen *nicht sündigen sollen*. Der erste (oben nicht zitierte) Teil von 1. Joh. 2, 1 lehrt dieses. Im gesamten Neuen Testament wird größtes Gewicht auf die Ausmerzung der Sünde – das Überwinden der Sünde – und das beständige *Wachsen* in göttlicher Gerechtigkeit, dem ständigen Streben nach Vollkommenheit gelegt.

Dennoch zeigen diese und zahlreiche andere Verse (besonders Römer 7, 14-25, wo wir über die Erfahrungen des Apostels

Paulus lesen) deutlich, dass auch bekehrte Christen sündigen, wenn sie auch nicht gewohnheitsmäßig, absichtlich und bewusst die Sünde in ihrem Leben *praktizieren*. Offensichtlich ist es also *nicht unmöglich* für einen Christen zu sündigen!

Sehen wir Jesus Christus selbst! Die Schrift zeigt, dass er *nicht sündigte* – aber es geht aus ihr auch deutlich hervor, dass *es für ihn jederzeit möglich gewesen wäre*, zu sündigen. Jesus, während seiner Zeit als Mensch aus Fleisch und Blut, *wurde „versucht ... in allem wie wir, doch ohne Sünde“* (Hebr. 4, 15). Kein Wort der Bibel sagt, es wäre ihm *nicht möglich gewesen* zu sündigen.

Es gibt also zahlreiche Schriftstellen, die zeigen, dass es für bekehrte Christen KEINESWEGS UNMÖGLICH ist zu sündigen es war ja NICHT einmal für Jesus UNMÖGLICH. Was ist nun aber gemeint mit 1. Johannes 3, 9, wo wir die deutliche Aussage haben, dass, falls und wenn wir buchstäblich von GOTT *geboren* sind, wir *nicht mehr in der Lage sind, zu sündigen* – ES WIRD FÜR UNS DANN UNMÖGLICH SEIN!

---

## ZWEI ÜBERSETZUNGEN

Auch in diesem Falle mussten die Übersetzer zwischen zwei Möglichkeiten der Übertragung von *gennao* wählen. Nur aus dem textlichen Zusammenhang lässt sich herleiten, welche der beiden richtig ist.

Einige der neueren Übersetzungen (Albrecht, Menge, Zürcher) benutzen das Wort „gezeugt“, weil sie davon ausgehen, dass hier Christen gemeint sind, die NICHT MEHR die indifferente, nachlässige Einstellung zur Sünde haben wie vor ihrer Bekehrung. Diese Übersetzer sind sich dessen bewusst, dass der Christ, solange er noch Mensch ist, durchaus sündigen kann. Deshalb verstehen sie hier unter „kann nicht sündigen“, dass der Christ, einmal von Gott *gezeugt*, nicht fortfahren kann in seinen gewohnheitsmäßigen Sünden.

Andererseits KANN hier durchaus auch das Wort GEBOREN stehen, wie das in der Luther-Übersetzung der Fall ist, ohne dass dies ein Widerspruch wäre.

So heißt es in 1. Johannes 3, 1-2: „Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir GOTTES KINDER heißen sollen ... Meine Lieben, WIR SIND SCHON GOTTES KINDER; es ist

aber noch nicht offenbar geworden, *was wir sein werden*. Wir wissen aber: wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden IHN SEHEN, *wie er ist*.“

Hier ist der Zeitpunkt gemeint, an dem wir *Geist sein* werden  
– GEBOREN VON GOTT.

### WAS WIR SEIN WERDEN

Nun kommen wir zu der Frage, WAS und wie wir sein werden, *wenn* wir einst von Gott GEBOREN sind. Danach wollen wir an einem weiteren Beispiel sehen, WANN wir von Gott geboren werden.

Wir haben eben in dem erstaunlichen dritten Kapitel aus dem ersten Brief des Johannes gesehen, dass „WIR“ (womit die gezeugten, bekehrten CHRISTEN gemeint sind) *bereits jetzt schon* die SÖHNE Gottes sind, genauso wie der winzige Embryo im Mutterleib – anfangs nicht größer als ein Stecknadelkopf –, obgleich noch nicht GEBOREN, dennoch bereits das KIND seines menschlichen Vaters ist.

Weiter hieß es, dass *noch nicht* erschienen ist, „WAS WIR SEIN WERDEN“.

Dies ist ganz DEUTLICH: Wir werden also künftig etwas völlig anderes sein als jetzt. Als gezeugte Söhne Gottes sind wir immer noch Wesen aus FLEISCH und BLUT – immer noch aus Materie bestehend – immer noch SICHTBAR. Aber WAS WIR SEIN WERDEN, ist „noch nicht *erschienen*“. Wie Jesus dem Nikodemus erklärte, WERDEN wir unsterblicher GEIST sein. Das ist, was wir später sein werden!

Damit aber – und das ist eine ganz UNFASSBARE WAHRHEIT – werden wir DEM WIEDERKEHRENDEN CHRISTUS GLEICH SEIN!

Und wie wird der wiederkehrende, verklärte Christus sein? Wenn wir dies wissen können, dann wissen wir auch, wie WIEDERGEBORENE Christen später aussehen werden – denn sie werden sein, WIE ER IST.

Wie sieht der VERHERRLICHTE Christus aus? Seine Augen leuchten wie Feuerflammen, seine Füße glänzen wie goldenes Erz, sein Angesicht leuchtet wie die Sonne IN VOLLER MACHT – so mächtig, dass einem die Augen erblinden würden, wenn man ihn jetzt so sehen würde! (Siehe Offb. 1, 14-16; 19, 12 bis 13; Matth. 17, 2.)

---

So werden auch wir sein, falls und wenn wir von GOTT GEBOREN sind. Diejenigen, die irrtümlich glauben, sie „seien bereits wiedergeboren“, sehen bestimmt noch nicht so aus!

---

### WANN ERFOLGT DIE WIEDERGEURT?

Das unvorstellbar herrliche Ereignis der Wiedergeburt durch Gott wird am Tage der Auferstehung der Gerechten stattfinden, direkt bei der Wiederkehr Christi zur Erde.

Heute noch Fleisch und Blut – vergängliches Fleisch, das dem Verfall und der Verwesung ausgesetzt ist –, werden unsere sterblichen Leiber bei Christi Kommen – wenn wir von Gott geboren (verwandelt) werden – genauso werden wie der verklärte Leib Jesu.

Das alles ist so unvorstellbar großartig, dass man es gar nicht ganz erfassen kann! Und doch ist es die Wahrheit der Bibel.

Wenden wir uns nun noch einmal dem Auferstehungskapitel – 1. Korinther 15 – zu.

Die Bibel, Gottes Botschaft und Unterweisung für die Menschheit, lehrt an keiner Stelle in irgendeiner Form die heidnische Auffassung von einer „unsterblichen Seele“, die beim Zeitpunkt des Todes in den Himmel kommt – im Gegenteil, sie lehrt, dass die „Seele“ sterblich ist und sterben wird (Hes. 18, 4 u. 20, Menge-Übers.).

Aber sie lehrt die Auferstehung von den Toten.

Wann wird diese stattfinden? Bei Christi zweitem Kommen!

„Denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christus alle lebendig gemacht werden. Ein jeder aber in seiner Ordnung: als Erstling Christus [das geschah bereits vor mehr als 1900 Jahren]; danach, *wenn er kommen wird*, die, die Christus angehören“ (1. Kor. 15, 22-23).

Der ZEITPUNKT dieses Geschehens ist also die WIEDERKUNFT Christi. Christus ist der „Erstling“, *der erste*, der Mensch war und VON GOTT GEBOREN WURDE – durch eine Auferstehung von den Toten: eine wahre, buchstäbliche Auferstehung!

---

### WELCHE ART LEIB?

Paulus geht dann in Vers 35 auf die Frage ein: Mit welcherlei Leib

werden die Toten auferstehen? Seine Antwort, von GOTT inspiriert, lautet (1. Kor. 15, 37):

„... was du säst [in der Erde begräbst], ist ja nicht der Leib, der werden soll...“ Der UNSTERBLICHE Leib, der auferstehen wird, ist nicht unser vergänglicher, verweslicher Körper aus Fleisch und Blut, sondern ein anderer Leib. Weiter in den Versen 38, 40, 42, 44 u. 49: „Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er will ... So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich ... Es wird gesät ein natürlicher Leib [FLEISCH und BLUT] und wird auferstehen ein GEISTLICHER LEIB [bestehend aus GEIST] ... Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen [Materie, von der Erde, irdisch: Fleisch und Blut], so werden wir auch tragen das Bild des himmlischen [sein wie GOTT, wie CHRISTUS in seinem *verklärten Leib*].“

Den Rest dieses Kapitels haben wir bereits behandelt.

---

### CHRISTUS WAR NUR DER ERSTE VON VIELEN

Ich bin der Vater zweier Söhne, und ich bin ein menschliches Wesen. Die von MIR gezeugten Söhne sind ebenfalls *menschliche Wesen* – wie ich selbst. Wenn wir jedoch von GOTT GEBOREN werden, sind wir MITGLIEDER SEINER FAMILIE. Wir werden ebenso GEIST sein wie er selbst, unsterblich, wie ER unsterblich ist, göttlich, wie ER göttlich ist.

WARUM WEISS die organisierte „Christenheit“ nichts von dieser Wahrheit? AUS WELCHEM GRUNDE erscheint sie ihr unglaubwürdig, unmöglich oder sogar als Gotteslästerung?

Das Neue Testament jedenfalls ist voll von dieser Wahrheit. Jesus lehrte sie. Paulus lehrte sie. Petrus lehrte sie. Johannes lehrte sie. Und alle diese Bibelstellen sind von Gottes Heiligem Geist INSPIRIERT.

Wie in 1. Korinther 15, so heißt es auch in Philipper 3, 20-21, dass unser vergänglicher Leib beim Kommen Christi zu GEIST verwandelt und UNSTERBLICH werden wird, dem VERKLÄRTEN LEIB Christi gleich. *Dies* ist der Zeitpunkt, zu dem wir von Gott GEBOREN werden. Und DIESE Verwandlung FINDET NICHT IN DIESEM LEBEN *statt!* All diese Menschen, die ehrlichen Herzens



---

glauben, sie seien bereits „wiedergeboren“, HABEN DIESE VERWANDLUNG NOCH NIE ERLEBT!

In 1. Korinther 15, 23 sehen wir, dass Christus, der durch seine Auferstehung VON GOTT GEBOREN WURDE, der ERSTLING aller Auferstandenen war, also der erste von allen, die WIEDERGEBOREN werden sollen.

*Glauben* Sie den Schriftstellen, die dieses aussagen!

In Römer 8, 29 heißt es: „Denn die er ausersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem BILD seines Sohnes [Christus], *damit dieser der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*“ Christus war *durch eine Auferstehung* von den Toten ein geborener SOHN Gottes (Röm. 1, 4). Er war nur der *erste*, der AUF DIESE WEISE VON GOTT GEBOREN werden sollte – der erste von VIELEN BRÜDERN. Wir sollen zu seinem EBENBILD werden – so wie er HEUTE ist! Wir sollen auf SEINE EBENE gehoben werden – als seine BRÜDER; wir sollen ebenfalls VON GOTT GEBOREN WERDEN – zu GOTTES SÖHNEN werden!

Wir sind bereits *gezeugte* Söhne – FALLS wir wirklich bekehrt sind –, aber was wir SEIN WERDEN zu dem Zeitpunkt, an dem unser LEIB auferstanden und VERKLÄRT sein wird, ist noch nicht ERSCHIENEN, das sehen wir jetzt noch nicht (1. Joh. 3, 1-2).

Gott wird VIELE geborene SÖHNE haben. Unter all diesen war JESUS der *erste*, der AUF DIESE WEISE GEBOREN werden sollte. Er ist der EINZIGE Mensch, der von Gott GEBOREN wurde; dagegen sind schon viele von Gott GEZEUGT.

*Glauben* Sie dem, was in Kolosser 1, 15 u. 18 über Jesus steht: „Er ist das EBENBILD des UNSICHTBAREN GOTTES, der ERSTGEBORENE vor aller Schöpfung... der ERSTGEBORENE von den Toten.“ Ja, lediglich der *erste* von vielen BRÜDERN. Christus ist das EBENBILD des UNSICHTBAREN GOTTES in all seinem GLANZ und seiner HERRLICHKEIT, und wir werden ebenfalls zu diesem EBENBILD werden (Röm. 8, 29).

---

### WERDEN SIE ES GLAUBEN?

Werden Sie glauben, was Gott im Hebräerbrief sagt?

WARUM sollte sich Gott mit den Menschen befassen? Wenn man aus einem kleinen Sportflugzeug aus geringer Höhe auf die Erde hinabschaut, dann sehen die Menschen unten wie

Ameisen aus. Blickt man gar aus dem Fenster einer in acht bis neun Kilometer Höhe fliegenden Düsenmaschine, dann kann man die Menschen auf der Erde gar nicht mehr erkennen. WIE WINZIG müssen wir dann erst in den AUGEN GOTTES sein! WARUM sollte er sich eigentlich Gedanken um uns machen?

Diese Frage wird im zweiten Kapitel des Hebräerbriefes, beginnend mit Vers 6, beantwortet. Gott hat den Menschen „eine kleine Zeit niedriger sein lassen als die Engel“. Doch es ist sein PLAN und sein VORHABEN, dass er den Menschen, wie er dies mit Christus bereits getan hat, „mit PREIS und EHRE“ KRÖNE.

Was bedeutet in diesem Zusammenhang mit PREIS GEKRÖNT? Eine Krone bedeutet KÖNIGTUM – Herrschaft, Autorität, Macht. Jesus Christus sagte vor seiner Himmelfahrt, dass ALLE MACHT im Universum – im Himmel und auf Erden IHM übergeben worden war.

In Hebräer 1, 1-3 wird offenbart, dass er jetzt Gottes HERRLICHKEIT innehat!

Ja, mit Augen wie Feuerflammen – sein Angesicht strahlend wie die SONNE mit voller Macht.

Christi HERRLICHKEIT ist solcherart, dass er JEGLICHE Kraft, Energie oder Macht, die existiert, aufrechterhält und kontrolliert – er hat die höchste MACHT über das gesamte Universum erhalten.

Und nun wollen wir glauben, was Gott über UNS sagt! Hebräer 2, 10: „Denn so ist Gott. ..., dass er den, der VIELE SÖHNE ZUR HERRLICHKEIT geführt hat, den Anfänger [Vorläufer, Anführer, Wegbereiter] ihres Heils, durch Leiden vollendete.“ Im darauffolgenden Vers 11 nennt uns Christus SEINE BRÜDER.

Welch beispiellose, unvergleichliche HERRLICHKEIT hat Gott für uns vorgesehen – *wenn* wir VON NEUEM GEBOREN WERDEN! In Offenbarung 1, 13-17 finden wir diese zukünftige Herrlichkeit anschaulich geschildert.

---

### WARUM NICHT SCHON JETZT?

Aber wenn wir Hebräer 2, 8 lesen, dann sehen wir, dass bisher außer CHRISTUS selbst – noch keiner all diese HERRLICHKEIT erbt hat. WESHALB wurden wir aber NOCH NICHT *wiedergeboren*?

---

Weil uns im Moment unserer Wiedergeburt so viel **MACHT** zufallen wird, dass wir vorher unbedingt auf den rechten Gebrauch dieser Macht **VORBEREITET WERDEN MÜSSEN**. Zuerst müssen wir **AUSGEBILDET** werden und den **VOLLKOMMENEN GEISTLICHEN CHARAKTER** in uns entwickelt haben, so dass uns ohne Risiko solch ungeheure Macht anvertraut werden kann!

Das Universum wurde von Gott **GESCHAFFEN**. Er ist der **WAHRE** höchste Herrscher. Er wird diese Regierungsgewalt an niemand anders als an diejenigen weiterleiten, die diese auf seine Art und gemäß **SEINEM WILLEN** ausüben werden, die **IHM GEHORSAM** sind, **SEINER HERRSCHAFTSORDNUNG** untertan sind und die diese **SEINE REGIERUNG UNTER IHM** ausüben.

Nur die sind Gottes **SÖHNE**, die durch Gottes Heiligen Geist **GELEITET WERDEN** und auf **SEINEN WEGEN** gehen (Röm. 8, 14). Wir müssen damit beginnen, unsere ichbezogene Natur und die verkehrten Wege dieser **WELT**, die zu einer eingefahrenen **GEWOHNHEIT** geworden sind, wie auch Satan zu **ÜBERWINDEN**. Wir müssen wachsen „in der Gnade und Erkenntnis unsres Herrn und Heilandes Jesus Christus“ (2. Petr. 3, 18).

Wie das ungeborene, aber gezeugte menschliche Kind von seiner ursprünglichen Größe – nicht mehr als ein Stecknadelkopf – durch die Aufnahme von physischer Nahrung **WACHSEN** muss, so **MÜSSEN AUCH WIR**, wenn wir einmal **GOTTES HEILIGEN GEIST – SEIN LEBEN – empfangen** haben, **GEISTLICH WACHSEN**, genährt durch die **GEISTLICHE SPEISE** von Gottes Wort, der **BIBEL**, sowie durch **GEBET** und soviel wie möglich christliche Gemeinschaft mit **GESCHWISTERN**, die Gottes **WAHRHEIT** erkannt haben und wahrhaft von ihm gezeugt sind.

Wenn wir nämlich nicht hinsichtlich des geistlichen Charakters beständig **WACHSEN** und reifen und in unserem Denken und Handeln **GOTT** selbst immer **ÄHNLICHER WERDEN**, dann wird mit uns das gleiche geschehen wie mit einem ungeborenen Kind, das zu einer Fehlgeburt wird. **UND EIN SOLCHES WIRD NIE VON GOTT GEBOREN WERDEN!**

---

## ***DIE HERRLICHE WELT VON MORGEN***

Was für eine **UNVORSTELLBAR HERRLICHE GUTE NACHRICHT!**

Und was das BESTE ist: Die WIEDERKUNFT CHRISTI steht nun in NAHER ZUKUNFT bevor! Nur noch wenige Jahre, dann wird ein neues Zeitalter anbrechen, die GLÜCKLICHE, FRIEDVOLLE, WUNDERBARE *WELT VON MORGEN*.

All diejenigen, die HEUTE *gezeugte* Söhne Gottes sind, werden dann WIEDERGEBOREN, umgewandelt von sterblich zu UNSTERBLICH, von verweslichem FLEISCH zu GEIST – von MENSCHLICH zu GÖTTLICH!

Wie unvergleichlich weit übersteigt doch DIESES *ECHTE* WIEDERGEBURTS-ERLEBNIS in seiner HERRLICHKEIT jene falsche, vage, bedeutungslose „Wiedergeburtserfahrung“, die heute TAUSENDE von verführten Menschen gemacht zu haben glauben!

Können Sie erfassen, welch unglaubliche, alles übersteigende HERRLICHKEIT das wahre Potential derjenigen ist, die GLAUBEN, BEREUEN und GEHORCHEN?

Aber die gleiche Bibel, die uns diese HERRLICHE GUTE NACHRICHT offenbart, mahnt uns auch, uns IN ACHT ZU NEHMEN und UNSERE BERUFUNG UND ERWÄHLUNG *FESTZUMACHEN*!

# KONTAKTINFORMATION

**Für Literatur-Bestellungen oder die Anfrage  
um den Besuch eines von Gottes Predigern:**

**Besuchen Sie uns online:** [www.pcog.org](http://www.pcog.org)

**In Nordamerika erreichen Sie uns unter der  
gebührenfreien Nummer: 1-800-772-8577**

## WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

**Vereinigte Staaten:** Philadelphia Church of God, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

**Kanada:** Philadelphia Church of God, P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

**Karibik:** Philadelphia Church of God, P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

**Großbritannien, Europa und Naher Osten:**  
Philadelphia Kirche Gottes, P.O. Box 900, Northampton NN5 9AL, United Kingdom

**Afrika:** Philadelphia Church of God, P.O. Box 2969, Durbanville 7551, South Africa

**Australien, die Pazifikinseln, Indien und Sri Lanka:**  
Philadelphia Church of God, P.O. Box 375, Narellan N.S.W. 2567, Australia

**Neuseeland:** Philadelphia Church of God, P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

**Philippinen:** Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

**Lateinamerika:** Philadelphia Church of God, Attn: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083



**GERMAN**—Just What Do You Mean... Born Again?